Daniger Hollsführe

Die "Danziger Bolkastimma" ericialis ildglich mit Ansenahme ben Sonne und Heleringe. — **Bezugspreis**e, In Danzig bei freier Zustellung inn Haus monellich d.— Ma., vierteisährlich is.— Ma.

Rebaktion: Am Spondhaus 6. — Aelephon 720.

Organ für die werktätige Bevölkerung ••••• der Freien Stadt Danzig ••••••
publikationsorgan der Freien Gewerkstaften

Angelgengrois: Die Segepaliume Zeile 1,50 Md., von auswärig 2.— Wit. Arbeitswarkt u. Wohnungswazeigen noch bei. Taxif, die I-gespaliene Nedlamepelle 6.— Md. von auswärts 6.— Md. Bei Wiederhalung Nabett. Annahme die früh? übe. – Doktobeskonts Danzig 2945. Expedition: Am Spordhaus 6. — Telephon 3290.

Nr. 178

Dienstag, ben 2. August 1921

12. Jahrgang

Die Lebensfragen Deutschlands.

hamburg, 2. Mug. Die "Neue Saniburger Beitung" veröffentlicht eine Zuschrift von sührender parlamentarischer Seile, worin festgestellt wirb, bag fich bas Ministerium Wirth pollständig flar über die Rotwendigkeit feines Rudtritts fet, falls es in der oberichiesischen Frage und in der Angelegenheit ber Sanktionen keinen Erfolg erzielt. Das Parlament teilt in feiner übergroßen Diehrheit ben Standpuntt ber Regierung. Bon der Enticheidung über Oberichtellen und über die Sanktionen hänge also das Schickal des Rabineits Wirth, das Schidfal Deuischlands und darüber hinaus das Schidfal eines großen Teiles der Welt ab. Diese Entscheibung murde ihre vernichtende Wirtung aber nicht blog dann ausüben, wenn sie zu ungunften Deutschlands und der Gerechtigteit erginge, sondern auch eine meitere Berschleppung, fei es durch eine Berschleppung ver Konferenz, sei es auch burch cine internationale Verwaltung des Industriegebietes unter Auslehung ber endgültigen Butellung, ware ebenfo unertrag. fich wie eine positive ungunftige Enischeibung.

Am Ende ihres Lateins.

Aopenhagen, 1. Aug. "Politiken" veröffentlicht eine Petersburger Meldung, wonach dort Gerüchte verbreitet würden, daß die Sowietregierung gegenüber den Menschewisten eine Erklärung abgegeben habe, daß sie der Lage in Ruhland nicht gewachten sei. Sie sei bereit, mit allen Partelen das Schläss Aufslands zu bestimmen und sie verlange, daß das eingeleite Hilfstomitee, in dem die Bolschewisten nur ichwach vertreten seien, die Macht übernehmen soll.

Der Jug des Clends.

Ropenhagen, 1. Aug. Nach einer Meldung des Mostauer Blaties "Iswestisa" beläuft sich die Zahl der hungernden Bewohner in Ostrußland, die auf Mostau zu marschieren, auf über sechs Millionen. Um 20. Juli erreichten sie die Stadt Gambow, nachdem sie die Ihnen entgegengesandten Truppen in die Flucht geschlagen hatten. Sie plünderten alle Borräte und isteten sämtliche Pferde. Die Truppen, denen der Schußder Stadt anvertraut war, hatten sich geweigert, auf die Menge zu schießen.

Kopenhagen, 1. Aug. "Politiken" wird aus Riga telegraphiert: Amtlich wird mitgeteilt, daß die Cholera im Gouvernement Samara furchibar wütet. Allein in der Stadt Samara kommen täglich 400 neue Fälle vor. Im Gouvernement Samara glot es bereits über 40 000 von ihren geflüchteten Eltern verlassene Kinder. —

Tropti erklärte in einer Unterredung, daß das verbreitete Gerücht von einer Mobilisierung Sowjetrußlands gegen Volen, Rumanien und Lettland eine freche imperialifisiese Lüge sei.

Polnische Bertretung in Oberschlesien.

Beuthen, 1. Aug. Wie die polnischen Blätter melden, wurde ein polnischer oberster Volksrat für Oberschlessen ins Leben gerufen, zu dem 12 Leiter der polnischen Parteien und Gewertschaften gehören. An der Spihe des Volksrates steht ein viergliedriges Präsidium. Der Bolksrat hat seinen Sit im Hotel Lomnit in Beuthen. Seine wichtigste Aufgabe nennt der Volksrat den Schut der Interessen der polnischen Bevölkerung und deren Vertretung bei der interallierten Kommission.

"Berechte Löfning der oberfclesischen Frage!"

Cogdon, 1. Aug. (Reuter.) Im Unterhause erklärte Cloyd George auf eine Anfrage, die britische Regierung sei bei den jüngsten Auseinandersehungen mit Frankreich lediglich von dem Wunsche geleitet gewesen, eine gerechte Sosung der oberschlesischen Frage in Gemähheit des Abstimmungsergebnisses und der Bestimmungen des Friedeusvertrages zu sichern. In Beantwortung von Iwischenrusen erklärte Lloyd George, es sei die Ausgade der britischen Regierung, darüber zu wachen, daß Polen und Deutschen in gleicher Weise völlig rechtmäßige. Behandlung zuteil werde. Lloyd George erklärte, er glaube, daß auch das Versahren gegen die Kriegsbeschuldigten auf der Lagung des Obersten Rates Gegenstand der Erörterung sein werde.

Nach einer Meldung des "Berliner Lageblatts" werden die aberschlesischen Kreise Pleß und Kabnik zurzeit von einer englischen Kommission bereist, die sich im Austrage der englischen Regierung über die Affinmung ber bortigen Bevöllerung untereichten sall. Den Blatt zusolge, will anscheinend die englische Regierung den Bericht dieser Kommission bei der Entscheidung über Werschlessen und speziell auch bei diesen beiden Kreisen verwenden.

Die Einladung des Oberften Rates.

Condon, 1. Aug. Wie Reuter erfährt, hat Briand heute vormittag den Borschlag, die Tagung des Obersten Nates am 8. August in Paris stattsinden zu lassen, zustimmend beantwortet. Alopd George, Lord Curzon und andere Kabinettsmitglieder werden am Sonntag abreisen. Es herrscht hier das Empfinden, daß die Tagung nur wenige Tage dauern wird, da die britischen Minister in London Dringendes zu erledigen haben. Der italienische Ministerpräsident und der italienische Minister des Neuhern werden ebenfalls in Parissein.

Paris, I. Aug. (W. T. B.) Die Einladungen zur Sihung des Obersten Rates, welche auf Montag, den 8. August festgeseht worden ist, werden heute abend an die beteiligten Mächte abgesandt werden.

Die Streitwelle in Polen.

D. G. Warichan, 30. Juli. (Drahibericht.) Der Streit in Lodz bauert an und zeigt eine Tendenz zur Bericharfung. Es streifen die Textil-, Gerberel-, und Metallorbeiter und das Apothekenpersonal. Die Verhandlungen in der Textiskndustrie find ergebnislos geblieben, da die Arbeitgeber eine Cohnerhöhung von nur 30 Prozent zugestanden, mabrend bie Arbeitnehmer 50 Prozent verlangten. Eine in Loby gufammengetretene Konfereng von Bertreteen bes gur points schen sozialistischen Partei neigenden Gewertschaften bat einen Bollzugsausschuß gewählt, der einen allgemeinen Sympathieftreit dur Unterftugung der Tegtilarbeiter burchfuhren foll. Ihrerfeits fest die Regierung die bereits in Ungriff genommenen Bermittelungsversuche fort und der Urbeitsminister Darowski hat sin Anfang ber kommenben Woche eine Sitzung von Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretern nach Warschau einberufen. In Warschau ist eine Lohnbewegung unter ben Arbeitern und Angestellten ber städtischen Betriebe im Gange. Ein "italienischer" Protest. ftreit foll die Lohnforderungen unterftligen. In Kongreß. polen und den öftlichen Randgebieten haben die nieberen Gerichtsbeamten einen eintägigen Protofiftreit burchgeführt, um bie Regierung zu bewegen, die seit langer Beit in Mussichi gestellte Befferung ihrer materiellen Lage nunmehr burch. zuführen.

Cody, 31. Juli. (P. M. I.) Der Streif in der Tegtilindustrie ift beendet. Die Arbeiter haben eine Cohnerhöhung von 40 Prozent erlangt.

Beleidigung des Reichsprafidenten.

Begen Beleibigung bes Reichsprafibenten Ebert ftanb por ber Ferienstraftammer bes Landgerichts 1. Berlin ber Handlungegehilfe Erich Schuige. Anläflich des Ablebens ber früheren Raiferin entstand in ber Wertstatt ber Firma, bei der der Angestagte beschäftigt ist, eine politische Debatte, bei ber ber rechtsstehende Angeklugte den Standpunkt vertrat, bag bie frühere Raiferin fehr viel Gutes getan habe. Diese Meuferung rief lebhaften Wiberspruch hervor. Der Angeflagte geriet in lebhafte Erregung und verftieg fich folieflich zu der Neuherung: "Guer Chert ift ja alle Tage besoffen mie ein Schwein!" Diese grobe Beleibigung wurde pon ben Beugen bes Borfalls bem Reichspruftbenien mitgeleilt, ber Strafantrag wegen Beleibigung ftellte. Der Staatsanwalt beantragie I Wonat Gefängnis. Das Gericht hielt bei ber bishevigen Unbescholtenbeit und der Jugend bes Angellagten, ber die Aruberung offenbar in ber politicen Erregung getan habe, eine Haftstrafe von 1 Woche als angenteffene Subne und bewilligte bem Angellagien auch eine Bewährungsfrift von brei Jahren.

Diese Urteil ist, wie disher sast alle Urteile wegen Beleidigung des Reichsprässenten, von einer überraschenden Mise. Es wäre hiergegen nichts einzuwenden, wenn man den gleichen Maßstad auch in anderen Fällen anlegen würde. Man gewinnt sedoch mehr und mehr den Eindruck, daß die Zubilligung mildernder Umständes etwas einseilig verteilt wird. Die Korrespondenz, die diesen Bericht verdreitet, meint, daß der Prozes an die versiossen Nera der Mase sit ätsde se id is um gsprozessen. Wie volltommen abwegig diese Aussassung ist, beweist die Tatsache, daß der Reichspräsident hundertz ihm zur Kenninis gelangte schwere Beleidigungen ungesucht dat durchgehen lassen. Es wäre geradezu absurd, daß der Reichspräsident sich immer und grundsählich von sedem Rüpel in seiner Ehre angreisen lassen soll, ohne hiergegen einzuschreiten.

Können wir sozialifieren?

Bon Rag Sachs.

Bor einigen Wochen leiftete sich im Reichstag der demotratische stüder Petersen die kühne Behauptung, die Sozialisterung wäre für die Sozialdemotratie nur eine Schaufen sterpuppe. Gewiß ist man sich in der Bozialdemotratie darüber tiar, daß nicht von heute auf morgen die
ganze Wirtschaft sozialisiert werden kann, aber wenn Peterssen in Recht wäre, so hätte unsere Partei überhaupt teine Aristenzberechtigung mehr. Wir haben nicht die geringsten Ursachen, unsere sozialistischen Ziese aufzugeden. Die niederne hochtapitalistische Entwicklung siesert uns immer neue Beweise für die Notwendigkeit, auf der Bahn zum Sozialismus vorwärts zu schreiten, und diese Entwicklung schafft auch immer mehr die Vorbedingungen für die Durchsührung der Sozialisterung.

Ein wichtiges Stud Sozialifierungsarbeit tann von ben Genoffenschaften geleistet werben. Aber en ist auch burchaus. möglich, die Zahl der Birtschafts beiriebe, die sich in Eigentum von Staat, Gemeinben ober Rommue nalverbanben befinden, zu vermehren. Bon ben Gegnern des Gozialismus wird in der Regel Gozialisierung einfach mit Bureaukratisierung gleichgesetzt und es wird bee hauptet, daß flaatliche und kommunale Betriebe in der Reget schlechte Ergebnisse erzielen. Diese Behauptungen sind viele fach übertrieben. Wir haben mit unferen Staats- und Cen meindebetrieben oft fehr gute Erfahrungen gemacht, und wenn heute bleje Betriebe häufig mit fehlbetragen arbeitento flegt das zum großen Teil baran, daß sie ihre Breife nicht in demfelben Mage wie private Betriebe erhöht haben und daß sie entbehrliche Arbeiteträste nicht rücksichtesos auf die Strabe werfen wie bee Betontunternehmer.

Freillen für sehr viele Wirffactiszweige wäre der Staatse und Gemeindebetrieb in der her gebrachten Form nicht geeschiek. Ihm haftet leicht eine gewisse Schwerfülligkeit an. Die Leitung ist von Vorgesehten und Parlamenten abhängig, bei Neuanschaffungen und Reuanlagen an den staatlichen oder kommenden Haushalt gedunden und deshald in ihrer Bewegungsfreiheit zu sehr gehemmt. Die verhältnismäßig niedrigen Beamtengehälter machen es oft unnöglich, hervorragende Fachleute sür die Leitung der Betriebe zu gewinnen, ja, dem Staat werden däufig die besten Beamten durch die Privatindustrie wegengagiert. Da bei der Besorderung der Beamten das Dienstalter sehr häufig ausschlaggebend sit, sindet bei der Beseing der seisenden Posten keine so schafte Auslese statt, wie das in Privatbetrieben möglich ist.

Aber mo fteht es denn geschrieben, daß Betriebe, die im Befig ber Allgemeinheit find, bureaufratifiert und von Beantien geleitet merben multen? Gie fonnen ebenjo wie irgendeln tapltaliftischer Unternehmen in der Form einer A.-Q. ober G. m. b. H. betrieben werben, wie zum Beilpiet bie bem Reich gehörenden Deutschan Berke A.-A., die einen Leil ber ehemaligen Beereswertfiatien übernommen haben und es ift nicht einzuseben, warunt ein Betrieb deshalb schecht ordeiten foll, well die Aftien oder Antelle fait pringten Kapitalisten bem Staat ober einer anderen öffenklichen Körperschaft gehören. Notwendig ist es freisich, das man berartige Unternehmungen in ber gleichen Beife arbeiten läßt, wie private Gefellichaften, die Bewegungsfreihelt ber Leitung nicht einschränkt und wenn irgend möglich bie leitenden Berfönlichkeiten an ben wirfschaftlichen Erfolgen ihrer Unternehmung auch materiell interessert. Durch lieber nuhme ber Aftien der einzelnen Unternehmungen burch ben Staat konnten gange Wirtschaftszweige, jozialifiert werden Wit Hilfe ber durch den Befft ber Aftien ober Anteile erworbenen wirtichaftlichen Macht tann bann ber Staat alle organisatorischen Menderungen durchführen, Die dur Ethöhung ber Wirtichaftlichteit notwendig find. Eriangten auf blefem Bege Stagt und Gemeinden die Berrichaft über eine größere Anzahl von Betrieben ober über ganze Wirtschafts sweige, to wurde dadurch ihr Einfluß auf bas gefamte Wirtsaftsleben bedeutend vermehrt, und wenn auch dunachit bie finangiellen Ergebniffe biefer foglalifierten Unternehmungen baburch beeinträchtigt würden, bag bas zu ihrem Erwerb aufgewandte Rapital verzinft merben muß, fo murben bie Betrlebe doch, wonn fie ausgebaut und erweitert werben, unter Umftanben große Erträge abwerfen.

Wo man aber nicht so weit gehen will, Staat ober Gesmeinden zu Sigentümern wirtschaftlicher Unternehmungen zu machen, tann durch Zusammenschluß der Unternehmungen in öffentlich kontrollierten Verbänden die Organisation der Wirtschaft verbessert, und es können Ersparnisse erzielt wersden. Derartige Verbände würden ihre Vorbilder in den privatsapitalistischen Kartellen haben, von denen sie sich dadurch unterscheiden, daß an ihrer Leitung nicht nur Verstreier der Unternehmer, sondern auch Vertreter der Arbeiter, der Berbraucher und des Staates beteiligt wären. Wir haben schon seht eine Keihe solcher Organisationen, so im Kohlen- und Kalibergbau und in der Eiseninhustrie. Diese

mit der steltiehung der Preise velchäftigt, wührend es barauf antommi, daß die Berdände vor allen Dingen sich der Füred die die Verdünde vor allen Dingen sich der Füre die die Spriftige gestellten. Die Vortschrift und Ertrag nöglichst günstig zu gestalten. Die Lingenden schaft Gerbände, wie sie ste veranntlich Wissellen. Die schaft von schaft über die gedundene Planwirtschaft gesprodert hat, kannen in Betracht: Beratung der einzelnen Bestriebe in technischen und wirtschaftlichen Fragen, Einschrung von Typen und Normen zur Bereinschung und Berbilligung der Produktion, Stillegung technisch rüsständiger Betriebe, wobel natürlich so die Entschädigung der Arbeiter gesorgt werden mühte.

7740

gell

OFW

THE S

Die.

他们

Lero

D/Y

GT

Dod

mQf

fillig

WW.

PIPT

401

無以着

teri.

MAN

acho

DO CY

COLUMN

ange

erfei Moor Seria

Cang

200

1

Man tonn im Zweisel batüber feln, ob man bei Sooffung folder Organisation schon von einer Solleillerung reden tann, well bier das Privatelgenium an Produktionsmittein erhalten bleibt. Aber feber Cortifiritt in der Organifation unferer. Wirtschaft bringt une den Sozialismus näher, besonders dann, menn gleichzeitig eine Ainforantung der freien Berfügungsgewalt ber Unternehmer über bie Produtikonomititel statifindet. Das Ziel aller Sozialisserungemaße nohmen mis es sein, die Berschwendung, die der Repitolismus mit Güleen und Arbeitetrüften treibt, durch fortigreitende Organisserung unierer Wirtschaft zu vermindern und ben Mirkungegrab ber Arbeit zu erböhen. Die te con i zwen und organisatorischen Errungenschaften der hoche topitaliftichen Zeit sollen babei in noch böherem Grebe, ale bas ber Rapitalismus tut, ausgenuht und der Allgemeinheit blenfibor gemacht werben.

Jumpillen wird bedaupirt, es fonnte in Neutschand kin besbald nicht jozialissert werben, weit dann der Entente Natifipfander geschaffen murben. Aber die Berbinbeien baben feine Aeruntaffung. Pfanber wegtunehmen, wenn die Berpfildtungen erftat werden. Abmen wir des aber nicht, in mitten wir damit rednett, das die Extente pu Awangsmahnahmen greift, die für une dies empflubicher lind als etwa die Wegnahme folder Blander. Coll. wird bie Anients auch nicht vor Eingeitsen in das privatkapitalitische Eigentum gurudlicherden und der beutschen Regierung einfach die Pilichi auferlegen, die entelgneten Kapitalikan zu entidebigen. Die Futcht vor der Entente braucht allo an Sozialistrungsmaßnahmen nicht zu bindern. So unfinnig es wars, den Massen parpugsuteln, das wir von heut auf margen die tapitalistische durch eine volltommen sozialistische Wirtidall erfehen können, so solld mare es oud, werm wir dina behaupielen, dah wir gar nicht foglatisteren können. Arallio werden wie mit unieren Sopiolisierungsfocherungen in der Negel oul den Widerstand fost aller hürgerlichen Borleien flohen. Ion darf uns aber nicht hindern, den Rompf für die Sozialisterung mit aller Energie zu führen. Sollen die laweren Loften, die zur Erfüllung der Blidergift machungspflichten getragen werben maffen, ihr bas beutime Adl elatgermaken erträglich fein, in muk alles barangeleht werden, um im fteigenden Mahe fozialiftice Ordnung on bie Stelle ber topitalifischen Anarchie zu feben.

Wirtschaftliche Rundschau.

Die Boldverräfe der Privatuslenbaufen. — Die Besteuerung einmaliger Gewinne. — Eine Versebung des Wiederausbundisters. — Ruhrfohlenfoherung im ersten Halbinde 1921. — Börfenfortulationen. — Die beutsche Lunfuhr 1921. — Deutsch-französischer Warenaustauss. — Umeritanische Aussuhrzisters.

Der Reichelog hal, noch unmitteibar bevor er in die ferfen gegangen ift. ein Gefeh verabichiebet. bas in ber Deffentlichkeit febr mang, um fo mehr aber bei ben Intereffenden Beachtung gefunden bat. Go bandelt fic um folgendie: Bei den Privalnotenbanten in München, Stutigart, Antiprate und Oresden befindet sich noch eine nicht unerheblibe Gumme von Goldporraten, bie in friebenegeliten die fogenonnte Drittelbedung für den Baptorgelbumlauf bildeten. Nachdom im August 1914 auch den Brivatimienbonten bas Recht gugefeniben war, verläufig gur Gin-Wiene ihrer Loten Reichsbanknoten gu verwenden, und nadbem por turgem bie Betall. Drittelbedung Die er in Wirtlichteit fcom langft nicht mehr gab) gefeh. Ild aufgehaben worben ift, ftanben bie Boldporrfte und anderen Retallreferven ben Brivainotenbanten jur freien Berfügung. Co ift begeichnend für die wirtscheftlichen Buffünde im Reiche, ben Spetulontengruppen fic wiemmengefunden batten, die durch Crwerbung ber Attenmehrbeit diefer Rotenbanten ben 3wed wefolgten, bie Gelbnerrate ber Benten geminnbringenb aussten und ben. Um bies unmöglich zu machen, muste, furg nor Torreichluft, bem Reichstog ein Gelet vorgelegt merden. bas jedniede Berwendung des Goldbeftundes der Privatenbanten von der werberigen Zustimmung der Acidiaregierung abbangig madi. Benn nicht die Reiche regierung noch zuguterletzt und in aller Eile diefes Gefes murge gebrocht hätte, wer welh, was darn mit den Goldnerräten der Privatnotenbanken gelcheben wäre.

Durch ble legistin angenomische Ropelle um Einlone menftruergeses ist es bekannisch einer rechtsgerichteten Webrbeit gelungen, gewiffe einmolige Einnahmen, die bigber elitonmenticuerpilistia maren, pon biefer Cintom. menfteverpflicht zu beferten, fefern es fich nicht im feine Spetuleilenigewinne bondelt. Run bei der Reichefingezminifter einen Erlog berausgegeben ber ein wenig Baffer in ben Wein all beier schuttet, die gehofft batten, ihre "lenffigen Einnahmen" nicht verfteuern zu brouchen. Hiersoch tommt die Anwendung der Beitinemung zugunften der einwaligen Einkommen erft dann in Frage, werm die Einnahmen unter feine ber vier bauptfachlichften Gintomriensarien fallen (Einfammen aus Grundbefig, Gemerbet etrieb, Roplialveringgen und Arbeit). Mue Berflugerungsgewinne, bie aus biefen Einkommensquellen flanmen unterliegen daber, gleichelel ob es fich um Spetulationsobsichten ober nicht handelt, ber Gintommenfteuer. Dediglich bie E. "everung von solden einmaligen Berkeufegewinnen, die per bunder eine ber erwährten Einforzwensarten fallen, fil au ' 19 Borliegen ber Spetulotionsabsicht gebunden.

Baroednung erlaften, die fic mit des Art und While before in her die benkler Wirkout die Geoffeferens gen an die Entente pornehmen foll. Es follen "Seiftungeverbarde gegeunget merben, buich beren Bermittung bie Gegenftinbe an Die einzelrien Werte weltergegeben werben. Charles in emain felleren Chabung, mie Suffgrad 1909 wicht Bieberaufbentninfter wat, man wielle bie beutiden Uknder zu Velftingsverdigten zur genennichteffen wollte, sind diesemal auch andere Kalftungsucklichende vorgeisten, die neben den Eindern besteben theireit. Der Wiedersaufdausminister kann für destingsbe Wiederschaft der geschände zu Colftungsvorränden. Er den Mackenistau gufemmenichliehen: jedoch sollen, bevor bles feschieht, die in Frage tammenben Antereffenverereitungen gehört werben. Durch leplere Bestimpung will man vermelben. dis non einer Fritelitelle eile Beifigingeverbande willfurlid geschaffen merben. In jadem Balle aber bebeutet die Möglichkeit, fach-Uche Lelltungsverbände au ichaffen, einen großen Berifchelft, weil he den fontt zu erwortenden fracten bureaufratischen Einschlag verbindern wich. Wit biefen Beiftungsverbanden follen Gelbiverweitungeftellen ber Andreftele gefchaffelt merden, die in der Saupifache felben aller Bergebenze und Berteilung ber zu liefernben Prabuffie (unter Kontrolle bes Wiebergusterunieisterung felbsterfichtlich) zu entschriebt haben merben. Ran muß lugan, bab ber Gebente, ber Gefanribelt ber Birficaft auf bigfe Beile felber bie Berord. mortung zuzuschieben, recht gut in fein fcheint. Es botte forfit bie Gefahr febr nabe gelegen, bas ber Borbof be-Wiederautberiministeriums eine Gidtle geworden wäre, in der die nach Aufträgen hungernden Interessenten fich gegenfeltig die Schidel eltigeschlagen hatten. Die Anordnittig des Wiederaufbauministers findet denn auch im großen und ganzen freundliche Aufnahme, und man darf boffen, das fle ibren Iwed erfüllen wich

Tan liegen nich die Jahlen über das Ergebnis der Mahre tahlensörberung im ersten Kaldiahr par. Die Gelasikspiederung beiäuft lich auf 66.54 Tilkanen Lonnen, das sind 85 Progent der in der gleichen Jeit des letzen Friedenssahres 1914 geförderten Renge. Obwohl die Bermehrung der Belegschaft nicht undetrüchtlich M (sie ist von 332 798 Ende Dezember auf 547 664 Ende Juni gestiegen), hat das Aufschen der liederschichten das Gesamtsörderungsergebnis nicht unwesentlich beeinträchtigt. Die nachsehende Labelle gibt eine gute vergleichende liederscht über die Förderungsergebnisse des ersten halbsahres der Jahre 1914 die 1921.

Garan ang de 1000 t				erbeiteitet. Gerberg, in b					
1914	:415	1919	1920	1991	1914	1912	1919	1930	1921
9523 9710 9741 9781 9783		THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TW	47. 47. 413 761	23章指3	20 40. 77 144 44 671 20 147 20 147 20 147	33 546 33 546 34 546 34 546 34 546		29451 271314 271314	240409 367407 303651 303; 21
140	10	TIME!	103	£134 £134	30349	Me	211973		
	1514 1513 1714 1715 1716 1716	1916 :918 1928 - 1929 1910 - 1917 1918 - 1918 1918 - 1918 1918 - 1918 1918 - 1918	1914 1914 1914 1910 0011 111 1911 111 111 1912 111 111 1913 111 111 1913 111 111 1913 111 111 1913 111 111 1914	1914 1915 1915 1920 1952 1627 1627 1627 1910 1627 1627 1627 1911 1626 1627 1651 1912 1626 1627 1651 1913 1626 1627 1651 1913 1626 1627 1631 1913 1626 1627 1631 1913 1626 1627 1631 1913 1626 1627 1631 1913 1626 1627 1631	1914 1916 1916 1920 1921 9523 MAPP SEE WAR STORM 9710 MO17 SAUL MAPE STORM 9711 ALIE SEE WAR STORM 9712 ALIE SEE WAR STORM 9712 ALIE SEE WAR SEE TOWN 9713 ALIE SEE WAR SEE TOWN 9713 ALIE SEE WAR SEE TOWN 9714 ALIE SEE WAR SEE TOWN 9715 ALIE SEE WAR S	1914 1915 1919 1920 1921 1914 9523 1829 1821 1825 1825 1821 1921 1914 9710 1821 1825 1825 1825 1825 1825 1825 1825	1914 1918 1919 1920 1921 1914 1918 9523 1629 1625 1665 1666 177 77 7244 33664 9710 1621 1622 1625 1625 1625 1626 177 77 7244 33664 9711 1626 1627 1627 1627 1629 16364 339778 9181 1626 1627 1629 1629 1629 1629 1629 1629 1629 1629	1914 1915 1919 1920 1921 1914 1915 1919 9555 AND SAN	1916 1918 1919 1920 1921 1914 1915 1919 1920 9555 Micro Marc Marc Marc Marc Marc Marc Marc Marc

Obmobl in Berlin smet Borfenfeierlage, am Dienstag und Connabend, eingelegt worden find, haben die Banten in den lehten Wochen ihre Geschäfte kaum erlebigen können. Co hat ein folder Andrang an der Effettenbörfe fiatigefunden, boft die Banten bis tief in bie Racht arbeiten muffen, um bie Billniche ihrer Aunden gu befriedigen. Es ift faum glaublich, welche Riefentrofte, zu einem großen Teile lebiglich w Spetulationezwesten, in den legten Monaten in beutschen Berten mobil gemecht worben find. Die Rachfrage überftieg in fehr wiesen Kallen bei weitem das porbundene Angebot, fo bof bie Breife meit über Gebuhr binaufgetrieben worben find. Man barf ficher annehmen, bag Diefe Sauffe-Spetulation noch lange nicht zu Enbe ift, obwohl fie in ben letten Tagen eine Unterbrechung erfahren bat, bie gut unterrichtete Leute auf bas mit holland abgefchloffene Areditabfommen der beutschen Reichsbant und auf Die Ausficht, meltere Bredite gu erhalten, gurlidführen. Es ift baburch ein ploglicher Mudgang ber fremben Deplfen eingetreten, aber es ift feineswege ficher, bag es babei bleibt. Der hollanbische Aredit ist nicht allzu betröchtlich, und Aussicht ein Rrebn ift noch tein wiedlicher Krebil. Man wird alfo corläufig damit rechnen muffen, bof die Borfenlpetulanten, su benen leiber fast alle Kreife bes beutschen Bolles gablen, es bald wieber beifer haben werben.

Jeht sind auch die Abschichtistern der deutschen Ausluckt sich en Ausluckt sie das Jahr 1920 peröffentlicht worden. Durnach hat die Ausluhr im reinen Warenverfehr (obne Geld und Silber) 60,3 Milliarden Aurt beiragen. Die Wertsumme sur die Einfuhr ist nach nicht ermittelt. Wir werden uns, abwahl inswischen nabezu sieben Nanate verstrichen sind, alse nach ein wenig sedulden mülsen und tonnen nichts anderes inn, als wiederholt der hoffnung Unsenn zu geben, daß das statistische Amt hald seine alte, aus der Vortriegszeit der rühnsich bekannte Gründlichteit und Schnelligkeit wiedersinden wied.

Auf Grund einer in Frankreich verkfentlichten Statistit beigt sch Ihrigens, daß der Warenaustausch zwischen beigt schausch auch der Warenaustausch zwischen ich en Deutschland und Frankreich im 1. Viertelssahr 1921 start zugenommen hat. Die Aussuhr nach Frankreich ist von 308,9 Millionen Franken des gleichen Zeitraums im vorigen Jahr auf 818,9 Millionen Franken in diesem in diesem; die Aussuhr von Frankreich nach Veutschland siehe Vertige sam in 298,9 Millionen auf 630,1 Millionen Franken. In der Aussuhr nach Frankreich spielen nettitelich die deutschen Lieferungen auf Grund des Friedensvertrages eine erbebliche Rolle, während die durch die Sankrionen herbeigestiebe Vessung der Westigrenze dei den französischen Jahren faum in Betracht kommt, da das Loch im Westen erit seit dem zweiten Bierteliahr wieder sunktioniert.

Incmischen sind auch einige Zahlen über den Ausluhrbandel der Kerelnigten Staaten bekannt geworden. Wenn diese auch im Juni eine Neine Besserung weigen, wenn man sie mit dem Monat Kai vergleicht, so ergibt eine Gegenüberstellung mit dem gleichen Wonat des vorigen Jahres doch eine auchengedentliche Differenz, die deutlich die schwere Ausbestadung, unter der Amerika beitält, widerspiegelt. Es betrug der JunisCiport dieses Dollar beieng, holieht eine Junahme von 10 Millionen Dallar gegen ben Parsonal. Die Juni-Ausluhr ist die größte seit Marz, und seun schöpft aus dieser Latsache die Koffnutze daß es nun endlich wieder aufwarts gehen werde. In dieser Justenmandang mut went auch die dier öffines erwähnte und in der letzen Franklichen von verschledenen Feiten beleuchtete amerikanische Areditmüglicheit sie Deutschland betranklen wein die an der Warenmussuhr interessteren Kreise Amerikas die Oberhund gewinnen, wird Deutschland einen Aredit erhalten; sogen dingegen diesenigen, die den ungehemmten, fünstlich gestelsperien Export wirtschaftlich sir falsch helten, so wird Deutschlich verfallen Kredite, die eine wirtsiche Bedeutung baben, warten können.

Belgolanber Sochverrater.

Die von traffestem Gigennut geleiteten fogenannten eingeborenen Belgelander — die jedach bel weltem nicht alle eingeborene Intulaner finb - baben fich wieber einmal mulieblum bemerkdat gemacht. Befannt ift, wie fie, fich berufend auf den deutsch-englischen Berkrag von 1890 🖚 mit Adnden und Sahnen lich gegen die Einführung des allgemeinen und gleichen Gemeindemahlrechts auf Geigoland webrien: web dos alte Unrecht, das nuc die eingehorenen Deigolander bes Bahlrecht haben, erhalten wiffen wollten. Der Reichstag tam ihren reattionaren Wünschen entgegen und anderte die Meichsverfassung, und die preuhische Landesversammlung hat bann mit Mehrheit ein Geset beschloffen, worden die guin 51. Dezember 1939 das Gemeindewahlrecht auf Selguluth von einer fünffährigen Anwesenheitsbauer auf der Unfal abhängte ist. Co hatten bie reattionären Heigolander zwar nicht ihr alten Borrecht erhalten, aber bach wesentliche Konzessionen erzielt. Sie hatten damit gundcht erreicht, daß die auf der Infel fiart verlretene Arbeiterschaft. die im Laufe der Jahre gugewandert war, nur einen geringen Tinftif auf die Gemeindepolisit bekam. Wurden boch mut zwei Beginldenofraten in die Gemeindevertreiung gewable.

Soon bei dem Bestreben, ihr altes Privilegienwahltecht su erhalten. icheuten sie vor landesverräterischen Machenschaften nicht gurud. Heute find es in ber Hauptsache bie Reicheftengegesehe, die den Berrichaften nicht paisen, und die loszumerden sie selbst landesverräterische Mittel nicht kiegen. Auftatt fich mit ihren Beschwerben an bie zuständige Regierungstelle zu wenben, machten fie eine Eingabe an ben Böllerbund und an die englische Reglerung, in der sie unter anderem erklärten, daß sie es 1890 (1890 ging Helgolond vertraglich von England auf Deutschland siber) vorgezogen hätten, ihre Areiheiten wieder unter britischer Gerechtigkeit auszuüben, und lie auch heute noch bereit wären, baselbe zu eun. Rachbem ihren sowohl vom Bölferbund wie von ber engflichen Regierung eine Antwort nicht gegeben wurde, wandte fich bor Ungefahr einem Monat eine Deputation ber Kolgolander an die Reichsregierung in Berlin, um bie Einführung der Reichssteuergeseigebung für Beigoland elichängig zu machen. Bei biefer Belegenheit verfäumte der Reichsminister bes Innern, Dr. Grabnauer, nicht, feine Mitbilligung über bles Berholten zum Ausbruck zu bringen. Was machten die Herrschaften nun? 🚽

Sie gingen zum Spef der inlergiliterten Marinekommission in Berlin, um bort gegen verschiedene Plane der deutschen Regierung, von denen sie angeblich gehört haben wolten, zu intrigieren. Weiter suchten sie den Korrespondenten der "Limes" in Berlin auf, um dort ihren Cinsluf geliend zu machen und den Korrespondenten durch die Wiedergabe saliser Meldungen zur Erzeugung einen guten Cindruds in England zu veranlassent

Aber auch dies Berhalten brachte nicht den gewünschien Erfolg, weshalb sie jeht selbst versuchten, auf eigene Faust das durchzusühren, was sie eigentlich durch Intrigen zu erreichen deadsichtigten. Zeht hat die reaftionäre Gemeindevertretung, die aus bereits angesührten Bründen zustandevortenung, die aus bereits angesührten Bründen zustandevortenung versichen und die Einkommensteuer verweigern, dagegen die Beranlagung der Gemeindesinkommensteuer auf Grund eines alten Gemeindecinkommensteuerstauts vornehmen. Ein Protest gegen die Schutzpolizei und gegen die vom Areisausschuß inzwischen sestgesetzte Besoldungsordnung hat sich der Gemeinderat auch bereits erlaubt.

Diese Zustände, wie sie sich auf Helgoland entwickelt haben, werden von der Reichsregierung nicht länger geduldet werden dürsen, wenn nicht schwerer Schaden für die so notwendige Reichseinheit eintreten soll.

Die Ernteaussichten in Sowjetrufland.

D. C. Das somietamtliche Wirtichaftsblatt "Etonomis tichestaja Chien" meldet, daß bie im Juli reichlich nies bergegangenen Regen, besonders im Gübwesten, Melten, Rorben und Rorboften, ber Ernte mehr ge fco hei als genüßt hätten, ba infolge der großen Feuchtigteit das reife Getreibe noch im Solm zu keimen beginnt und auswächst: zum Teil hat sich bas Geixeibe infolge von Wollenbrüchen gelagert, auch wird bas Einbringen bes ichun geschnittenen Kornes burch Regen febr verzögert: alles bas führt zu einer welteren Berringerung ber Quentital mie ber Quolitat ber Ernter In den unteren Bolga-Bebieten ichneibet man bas Beireibe. das ober fast gar feine Körner enthält. — Auch die Heuernte ilt burch die Regenfälle febr beeinträchtigt. In vielen Gegenden wird angesichts bes Futtermangels Laub. beu in großen Rengen gefammelt. - Lierifde Schablinge in großer Zahl haben die Obstgarten befallen. Die Buderrübenfelber ber Ulraine find bis gu 50 Prozent von den Schädlingen vernichtet; ble Erwartungen hinsichlich der Zuckerrübenernte mußten daher weiter herab-Atlest morden: man rechnet für gang Rusiand mit einer Production von höchstens 7 Millionen Pub (1 Pub gleich 18,38 Agr.), während beispielsweise im Jahre 1911 117 Millioner, Bub produziert murben.

Lehren aus der Aussperrung der Schichauwerke zu Elbing.

Mohl in feinem Grobbetrieb in Deutschland herrichen abnliche eigentlimliche Berhaltniffe, wie auf ben Schichauwerten in Elbing. peringt find die Verhältniffe burch die geographische Lage Elbings, Der einzigen Stadt des Oftens, mit Aufnahmte fon Cangig, in der nie Großinduftrie durch die Schichauwerfe vertreten wirb. Durch bas fünstlich Riedrighalten der löhne ist nie frickes Blut aus Dein Mesten nach Elbing zugeführt worden. Berierte fich einmal ein Arbeiter aus Berlin oder bem übrigen Beiche nach Elbing, fo idiciteite er bald wieder ben Staub von den Rugen.

Die Arbeiterichaft ber Schichauwerke enthielt fich por bem Kriege jeder proftischen Beidtigung in der Arbeiterbewegung, so daß Libitau es noch nicht einmal nölig hatte, einen gelben Wertverern ju grunden. Das besorgten an Stelle ber Firma die vielen Mili-

intertrible.

Matrend bes Krieges wurde die Arbeiterschaft bann aber auch in Elking aufgerütielt; benn das Elend wuchs von Tag zu Tag. Die Adhre wurden nicht erhäht, sondern Schichou gewährte nur Tenerungsgulagen. Der gröhte Teil der Arbeiten war reflamiert und burfte nicht-muden, wer es tat, tam in ben Schüpengraben.

Alls est trupbem im Dezember 1917 vor dem Kaufhaus Lowental zum Aramall kam, wurden viele Arbeiter verhaftet und über fie Strafen bis ju gehn Johren Budithaus verhängt. Das alles fchuf rine Atmosphäre, in der sich das vorbereitete, was sich nachher alles abipielte, und nach den Avegangen auch menschlich begreiflich ericheinen läht.

Et fam ber 9 Appeniber, und die Retten fielen. Was bic Schichauwerke nie geton, namlich mit den Arbeiterorganisationen verkandeln, wurde jeht zur Notwendigkeit. De Werftgewaltigen mußten mit den Gewerklichaftsführern verhandeln und fich auch endlich zu ben Bugeftanbniffen bequemen, die Juf anderen großen

Merlien ichon lange eingeführt waren.

Tie ighreiang aufgespeicherte Emporung ber Arbeiterschaft brach nun aber auch alle Danme nieder und zeitigte oft Szenen, die nicht mehr ichon genannt werden konnten. Jest galt es, ben entfessellen Strom in fein richtiges Bett zu leiten. Das aber geschah? Wie aberall war auch in Elbing bie Arbeiterschaft in ber entscheidenben Blunde gespalten, die allen Führer wurden, wenn sie sich der neuen Aichtung nicht auschlossen, davongejagt. Um dem zu entgehen, hat iaischlich, ein Teil der Gewerkschaftsbeamten — und nicht die schlechtesten -- gegen ihre besserze lleberzeugung umgewechselt. Andere Miesen aus Popularitätsholderei in das Feuer hinein, anstatt 28 gu bampfen. Wer fich von ben Arbeitern ber neuen Richtung nicht anschließen wollte, wurde burch Terror bagu gezwungen. Das wiederum vergebherte den Alf in der Arbeiterschaft und trieb einen großen Leil ins borgerliche Bager. Während bei ber Mahl am 19. Januar 1919 22 000 fozialdemokratische Slimmen abgegeben wurden, waren es am 20. Februar 1921 nur 12 000.

Aibt blabte natürlich der Weigen bes Inhabers ber Schichauwerke. Im Marz 1920 wurde der Betrieb plöhlich flillgelegt; augeblich, weil nicht genug gearbeitet, aber zu viel gestohlen murbe.

In Wirlichkeit wollte man eine Anzahl unbequemer Muswiegler" loswerben. Die Arbeitsordnung, die fchon' im April 1920 feetlig vorliegen follte, mar bis nach einem Jahre noch nicht erschienen. Jebe erneute Lohnforderung wurde brütt abgelehnt. Löfme von, jage und schreibe, 2,70 Mt waren teine Sellenheit. Den Arbeitern nutrbe zugemufet, ihren Urlaub zu verkaufen, und als die Arbeiter festblieben, warteten die Schichauwerle mir auf den Beithunkt ginnt Jupacken, um den Arbeitern ihren Willen aufzuzwimpen. Die überall, so arbeitete auch hier bie glorreiche APD, bem Unternehmer in Die Gande. Sichtlose Demonstrationen, von den Kommunisten arrangiert, geben ver Werkleitung Gelegenheit, Misliebige aufs Plaster zu werfen. Satte man jest gemeinsam durchgehalten, so hatte alles zum Guten ausschlagen können. Was aber geschah? Ein groker Reil ber Raditalinskis hatte, während er draußen das große Maul führte, im geheimen bei Edichau feine Vistentarte abgegeben. herr Cartion hotte gar nicht nötig, ben Sonderschlichtungsansschuh anzuerlaunen. Der Betrieb wurde jest geöffnet, und Die Besten der Rollegen blieben auf dem Pflaster. Und so hart und bitter es auch zu lagen ift: In den 23/2 Jahren nach der Revolution wurde zu Dieser Niederlage ber Arbeiter ber Boben vorbereitet. Anslatt die neuen Truppen Bit schillen, hat man fich gegenseitig zerffeischt. Herr Carlion braucht

auf feinen Erfolg nicht ftell gut fein, er hat ihn nicht errungen. Es tommt tie Beit, de bis Arbeiterschaft geschieften und undeugsen ihre Archie funbert. Haridufig fleht es dumit jo noch trübe aus, wie fulgen bes Schriftstid zeigt, deffen Echtheit sellsteht;

Retionaler Arbeiterverein der Adicamberke zu Elbing. bierburch erflare ich meinen Beitritt gum Rationalen Arbeiterverein ver Schichauwerte zu Clbing und gebe die ehronmirtliche Berficherung ab, das ich weder einer freien Gemerticati, noch ber Coniolbemafratifchen Portel oder einem Berein mit fogialdemolratischer

Ich ertlare vielmehr, bag ich treu gu Raifer

unb Reich fiehemwill.

Wirtlich , fo steht et ba! Die oftpreuhische Orgelch kann gufrieden fein. Ihre hauptfilbe findet fie unter ber nationalen Arbeiterschaft der Coldnauwerle. Und der Staat wird durch größere Tuifrage ben Schichautverfen feinen Dank ausbrücker - wenn den nationalen Bauernfängern Erfolge beschieben find. Ein Teil der APD. Leute wird fich bie gunftige Gelegenheit gur Rehabilitierung von früheren Sünden gewiß nicht migehen lassen. Nachdem der Troum vom beuticheruffischen Comjufftaat burch ben fomjetruffischen Simgerichtet brott gerfiort morben ift, tann man es ben Roslaujungern toum berbenten, meen fte jest ihre hoffnungen auf ein lai'erliches Deutschland seten. Satte boch ein Teil ihrer Führen in G. M. glorreicher Beit recht eintrögliche Absten als Streilbrecher und Agent propolateur. Warum foll es in Zulunft schlechter seint

Non der Werftleitung wird die große kommunistische Geste doch nicht ernst genommen. Der tommt es nur barauf an, die Sozialdemokraten mus dem Betriebe feienguhalten, weil fie tatfächlich die Arbeiter vor Ausbeviung schüften. Pur die Cozialdemokratie ist gehirditet und fie würde es noch mehr fein, wenn die Unabhängigen endlich von ihren politischen Pungelbaumen ablaffen wollten. In Elbing fampfen fie icharf gegen die Kommuniften, in Dreiden Schlieben fie, wie bei ber Telegiertenwahl im Metallarbeiterverhand, mit der APD. Pluishrüberschaft und die Königsberger "Freiheit" hebt diefen "Steg" ruhmend hervor. Auf Diefe Art werben die Raifer- und Reichproletarier ber Schichauwerft bestimmt nicht um den Erfolg beirogen, umsomehr aber die Arbeiterschaft, die den überradifalen Edpreiern von lints Gefolgichaft leiftet. &. Schulg.

Danziger Nachrichten.

Die Befreiung bon ber Angestelltenberficherung. Biele Ungefrellte hatten eine Lebensberficherung beantragt in der Sofmung. baturch von der flacissischen Bersicherung befreit zu werden. Diese Soffnung ift aber entiaufcht morben, ba das neue Gefet feine Befreiting vorgesehen hat. Eine Angahl Angestellter hat deshalb schon die Antrage gurudgezogen ober Die Pramienzahlung eingestellt. (få muß aber hervorgehoben werden, daß erstens der Reichstat das Gefelz noch nicht genehmigt bat und zweitens, bag aller Norauslicht nati die Frage ber Befreiungsmäglichkeiten im Berbft erneut und baun endgültig zur Sprache und Enticheidung tommt. Auft fchrint ck, als ob bei der überstürzten Berabschiedung des Besebes die Befreiungsmöglichleit nur verfehentlich ausgeloffen wurde. Indenfalls melbet die "Deutsche Berlicherungsproffe" in ihrer Rr. 27, daß einem befannten Verficherungbfachmann, ber zwar Reichstags. abgepreineter ift, aber bei ber Bergiung nicht anwesenb fein konnte, in Reichsarbeitsministerinn somont als auch im Reichstage Die Nastunft genorden fei, die Frage ber Erfat-Bebensversicherung folle bei ber Boratung im Berbft erörtert werben. Den Angefiellten ift alle bringend gu raten, bie eingereichten Anfrage nicht gurud. gigb fen und abgeichloffene Berficherungen nicht verfallen gu laffen. fondern bos Ergebnis ber Reichstagsverhandlungen im Berbit abzuwarten.

Die fouefrauen und ihre hausmarke. Die meiften hausfrauen berfen immer noch zu menig daran, bag bie Großeinlaufs-Gefellichait Teuficher Amilimpereine in Samburg eine Reihe von Waren in eigenen fabrifen berffellt, um die Mitglieber ber Konfumvereine preiswert und gut beliefern zu konnen. Je mehr nun aber alle Mitglieder der Kanstimbereine bofür sorgen, daß in ihrem Haushalt nur Maren Bermenbung finden, die bon ber Groß. einkaufsgesellschaft stammen, um so mehr nuben fie fich felbst. Gie forgen burd ihren Berbrauch für eine erhöhte Production und ffergern bamit bie Leifungefühigkeit und Konkurrenefähigkeit ber genoffenichaftlichen Gigenbetriebe. Honisfrauen, bentt baran, bas die Brofeinfauffgefellichaft Asignaren. Echofolopen und Auckerweren: Barffenwaren, Bunbhblger, Annfeftionmenren. Celfen und Configuiter in eigenen Sabilen auf für bie Mitglieber ber Bereine herftellt. Erinnect eure Mainer imnier boran, ban die Groffe einlaufbgefell cont Biggerrege, Biggereiten. Koutabol und Northtobalfabrilen hat, die mit ihren gabrifaten allen Anfordiken genutgen ihnnen. Racht euch frei von allen unbegrundelen Borurtellen. Seid felbitbemußte, zielbewihte Genoffenschafter! Corut für die Weiterentwicklung eigener genoffenschaftliche Sitziele, Berlangt in earem Konfunderein immer nur Waren mit der

Aus den Gerlätsfälen.

Sie Adeinvertrag fofigt nicht ber Strafe. Ein Befiger aus dem Großen Werder wurde von der Straffanimer wegen Schmuggels veruriellt. Er legte gegen bas Urtell Renifion ein und machin geliend, das ber Bertrag gur Bieferung ber Schmuggelinare von ber Gegenseite nicht exuftlich gemeint war. Die Eegenseite bestand aus Cranktielungsbeamten, die ihn durch Adschluß bes Pertrages nur der Lat Aberfahren wollten. Es liege alfo auf bez Gegenfeite nur ein Scheinvertrag vor, der bann auch nicht zur Aussilbruma netenmen fei. Das Chergericht trot blefer Auffaffe, nicht bei und führte in feinem Urtell auf: Der Umfand, bag bie Raufer den Bertrag ihrerfeits nur gum Schein abicilieften wollten, geht leiner Bechtsaultigfeit leineswegs entgegen. Gin folder ocheimer Bockshalt ist noch §§ 116 und 117 B. G. B. unerheblich. Ob und inwicwell im übrigen der Raufabschuft all solcher zinkrechtliche Geliung beanipruchen barf, komunt für die strafrechiliche Beurtei. lung der Tat überhaupt nicht in Betracht. Kuch aus einem zwisrecissie unglitigen ober noch nicht zum endalltigen Abschlieb gelaugten Rech/sgeschäft lann eine freafweckliche Berantwortlichkeit nach Regigabe ber ftrafrechtlichen Borfchriften fich ergeben.

Ungenilgend berfienerie Sigaretten. Bor ber Straffammer hatten fich iwei Danziger Kausteute wegen Bergehens gegen bad Jigarettensteuergeset zu verantworten. Die Sache war bereits his an das Chergericht gegangen und von diesem an die Bernfungs. ftroffammer surlicoerwiefen. Der erfte Kaufmann verlaufte an ven zweiten Zigaretten. Die nicht austrichend versteuert waren Gr machte den zweiten Kaufmann barauf aufmerkam. boch biefer will geglaubt haben, das die Persteuerung in Orbstung set und viel-ulte die Zigaretten weiter, ohne fle gu berfleuern. Der erfte Raufmann hatte die Ware nicht zu fich genommen, sondern er lie fie von einem Fraulein von feinem Bieferanten abfolen und bem zweisen Kaufmann bringen. Er will die Zizaretten gar wiff un feinem Gewahr am gehabt haben und somit nicht verantwortlich iein Die Raustente hatten ferner ihr Geschäft der Zullbehörbe nicht angemeldet. Sie glaubien, daß ei genlige, wenn fie ihr Geff werte bet ber Polizei anmelden. Die Berufungkfraftemmer ven urteilte die Angeklagten zu je 8840 Mt. Gelbftrafe megen Steues hinterziehung und 800 Mt. Ordnungsftrafe megen unterlaffinet Anmelbung ihres Geschäfts bei ber Bollbehorbe. Der erfte Rause r ann habe bie Zigaretten in seinem Gewahrsam gehabt, als er fie 311 dem zweizen Kaufmann schicke. Dr. habe es auch unternommen die Ware weiter zu geben, ohne daß fle pronungsmäßig verfteuen war Er wußte auch, bas bies ber fall mar. Auch ber sweite Raufmann habe das gewußt.

Bücherwarte.

Untergang. Gin Lebensfragment. Bon E. D. De Jong. Bee rechtigte lebertragung aus dem hollandischen bon Dab : Gariner. - Ein neuer Roman, ber als menfoliches Dohimen voll überzeugender Eindruckfraft anzulprechen ist. Ein bollander aus guten Berhaltniffen, ber fich nut feiner Familie überwort tommt nach London, um fich hier auf eigene Gufe gu ftellen. And mifarglichem Zaubern greift er ju jeber Arbeit, Die fich ihm bielet Er wird Tellerwäscher, Gepädtroger, Beiger, Vortragefünfter and m beret; er ringt mit allen Aruften um eine chrlide Erifteits und fcheitert. Scheitert wie funbert, wie taufenb anbere, arbeiten wollen und fchließlich auf ben Weg bes Bettell und Die bredjens getrieben werden. Die Gartneriche Meberfestung bring Den erichütternben Inhalt voll gur Beltung. Der Beriog bie Bill handlung Bormaris in Berlin, hat bem Buche in einem ansprette den Einbande auch ein würdiges dußeres Weid gegeben, sodas der Preis von Mt. 12.— für das inhalisreiche Buch unter den gegent martigen Berhältniffen als burchaus maßig bezeichnet werben taun

"König Kohle."

Roman von Upton Sinclair.

(Fortsehung.)

59) Eie erreichten Morns Ritte. Gang in ber Rage wohnte Frau Lamboni, die flowische Frau, von der ihm Marh einmal so viele Drollige Geschichten ergahlt batte. Seit sechzehn Jahren hatte Frau Banboni jedes Jahr ein neues Baby befommen; elf biefer Kinder waren om Leben. Run war ihr Mann im Todesschigist Rr. 1, und fie ierte wie berrutt durch die Stragen, die Kinder folgten ihr auf den ferfen. 3on Zeit zu Zeit heulte fie auf, wie ein gefolterics Tier, und die Kinder stimmten in den verschiedensten Tonen mit ein hal stand still und lauschte. Marn jedoch floh, sich die Ohren puhaltend, ind hous. Er folgte ihr und fah, wie fie auf einen Stuhl fant und in hysterisches Weinen ausbrach. Und plöhlich word es Sal flor, welchen furchtbaren Eindruck bas Vorgefallene auf Marn mathen muffe. Ihm felbst war es hart genug angesommen - und er war boch ein Mann, imstande, einen grauenvollen Anblid zu ertragen Manner gingen in Arieg und Industrie in ben Lob, audere fahen fie geljen, ftahlten fich wiber biefen Anblick. Die Frauen poorch waren die Multer diefer Manner; die Frauen geboren fie mit Schmerzen, pflegten fie, jogen fie mit unenblicher Gebuld auf - niemals wittben fich Frauen gegen biefen Anblid ftahlon tonnen. Nuch war der Frauen Bos ein schmereres. Waren die Manner tot, in bedeutete bies ihr Ende: bie Frauen jedoch mußten es mit ber. Butunft aufnehmen, ben bilteren Crinnerungen, dem einsamen. verzweifelten Kampf um ihre Existeng. Sie mußten feben, wie ihre Kinder litten, langfam an Entbehrungen zugrunde gingen.

Ball Mitteid mit allen leidenden Frauen tongentrierte fich auf das Maddjen an seiner Seite. Er tannte ihr weiches Corn; heute horte fie noch feinen Mann unten in der Bruber eines Tages jedoch-wurde sie einen haben, und nun ahnte sie bereits im voraus bie Qual dieser unerhittlichen Zufimft. Er betrachtete Mark, wie fie gulammengelouert auf ihrem Stuhl faß, die immer wieder herperquellenden Tranen mit dem Rodfaum des alten blauen Rattunfleibes abwischte, und fie erschien ihm unendlich ruhrend, einem

Right ahnlich, dem jemand ein Leid zugefügt hat. Bisweilen brodite fie, halb zu sich selbst, ein paar schluchzende Worte herbor: "D, die armen Frquen! Die armen Frauen! Schen Sie Frau Jonotch' Gesicht? Satte man fie gelaffen, fie mare in die rauchende Schachtöffnung selprungen.

"Leiden Sie nicht fp. Marn" - bat Bal, als ob bies in ihrer

Machi löge.

"Laffen Gie mich in Ruhel" - rief fie. - "Laffen Sie mich alleir damit fertig merben!" - Sal, ber nichts von hafterte verfrant, mar ihrer Berzweiflung gegennder vällig hilflod.

. Go gibt ja noch mehr Elend, alk ich wußte" — fuhr sie fort. "Wrhin man sich wendet, sieht man Frauen mit schmerzbrennenden Augen, Die fragen, ob fie ihren Mann jemals wiederfeben werben. und Mitter, beren Cohne bielleicht im Sterben liegen und fie fonnen ihnen nicht helfen!

Nuch Sie fonnen nicht helfen, Marn. Gie gramen fich blot

"Dos fagen Siel" - foluchte Sie auf. - "Sie, ber bereit war, fich von Jeff Cotton totichieben zu laffen, weil Ihnen Frau David' fo leid tat! Rein, nein, tein Menich tann berartiges extragent"

Er fand leine Antwort, sog einen Sinhl herbei und fat flumm neben ihr, bis fie fich endlich beruhigte, Die Aronen fortrotichte und mit starren Augen burch die offene Lür auf die schmuzige, Ceine

Etrope blidte.

Hals Augen folgten ben thran; Aschenhausen lagen auf bem Weg Konserbenbuchsen, zwei von Frau Zambonis vermahrlosten Riebern wifflien mit einem Stod in einem ber Soufen, fuchten etwal zu effen - ober mas zum spielen. Bertrodnetes, tohlenbeltaubies Gras firedie am Megrand traurig die durren Halme antpox: Welch ein Bild! Und die Augen bes Möbchens haiten noch nte etwas Schöneres geschen, togans, tagein, sein Beben lang der aleiche Anblid! Und er hatte ihr die .ichwarzen Stimmungen porgeworfen! Wie konnten in fold einer Umgebung Manner und Frauen heiter feien - bon Schönfei! iraumen, Gohan des Chalmuis und der Tapferkeit, des freupigen Schaffens für die Mitmenschen auffreben? Miakmen der Bergweiflung brilieten an diesem Ort - und war es beim ein wirflicher Ori? - Rein Traumgebilde,

tein furchtbarer Alpdruck? Er glich bem schwarzen Soch unter der Erde, das unaufforlich hals Phantofic verfolgte, in dem Manner und Angben erstidend zugrunde gingen.

llud jählings padte hal das Erfühl — fort vom Ross kall Fort um feben Preis! Dar Ort hatte feinen Mut ertbiet, tangfent allmöhlich, Tag für Tag hatte der Anblick von Elend und Mange Sunger, Bedruchung und Verzweiflung feine Ceele angefreffen, bei fchonen Cou feiner alfruistifden Theorien untergeaben. 100 wollte flichen — an einen Ort, wo die Sonne fchien, grunen Gro wuche, mo aufrechtstehende Menschen lachten und frei warmt wollte seine Augen verschließen bor bem Rauch und Schmug Diese eligen, Arinen Docfes, seine Ohren verstwofen vor dem qualenter Inn wehllagender Frauen: "D, mein Mann! D, mein Mann! Er blidte auf das Madden. Vorgebeugt, mit fclaff bera

hängenden Krmen, fab es ihm gegenüber, starrte es vor fich bu

"Mary" - lagte er - "Sie muffen fort von hier. Dies iff to Ort für ein weichherziges Dabchen, ift überhaupt lein Ort in

Mit trauerschweren Augen sah sie zu ihnt auf. Immer fabe Ihuen gelagt, Sie follen fortgehen; feit Sie hier find, jage in Ihnen. Run wiffen Sie wohl, was ich meinte?"

"Ja" — enigegnete er — "und ich will auch fort; aber auf follen gehen. "Glauben Sie, bag es mir etwas nüten murbe, Joe? Aber

ich vergessen, was ich heute gesehen? Kounte ich nach all bein mols wirflich ehrlich gludlich fein?".

Er versuchte sie zu beruhigen, doch hatte auch ihn eine bie Sorge ersaßt. Wie stand es mit ihm? Milrbe er je wieder die Becht auf Glild empfinden? Je wieder die angenehme, bentie Welt genießen tonnen, mit bem Bewußtsein, daß fie auf fo vielet baffert war? Seine Gebanten schweiften zu jener Welt hinns in ber forglofe, bergnügungefüchtige Menfchen ihren eigenen De schen nochgingen. Und so ploplich wußte er, daß er well wenn darach verlange, forizutommen, als banach, biefe Beute Der bringen, fei es bloß für einen Tag, eine Stunde, domit auch fic Sher wehllagender Frauen vernehmen.

(Fortfetung folge.)

Die Tagung der Jungsozialisten in Bielefeld.

Am Freitog nachmittag verfammeiten fich in Bielefelb Die Jungfogiatiften gu ihrer erften Reichstonfereng. Genoffe Beinrich Schulg begrüßte Die febr gabireich ericienenen Jungmannen unferer Bertel im Auftrage bes Bentralbilbungkaubichuffes. Aurg fineil e er bie Urfachen ber jungfogialiftitden Bewegung, erfannte an. beit die Organtsationsarbeit vielfech fo hausbaden ift. bat fie bie Jugend nicht angieben tann. Aber er mbuicht, bag bas Befenntnis ber Jugend gum Cogialikmus und ihr Mirten in ibm ber Ingenb. Det Pariet und der Arbeiterfcinft bauernbe Grinige bringe. Mit fefte wurmen Borten begehicht bee Gielefelber Gemoffe Schred Die Lagung, bas Bort at bie Epipe fiellend, auf bie Zal fommi glies an". Benuffe Documann Maller begetiste nomens bes Betteivorstandet die exfee Reichstanfereng der Juniglopialisten. Er auferfent ben Jumendlichen bie Merpflichtung, bit grobe politifche Wewegang mit bem Abenvung zu verfeben, beffen fie bebarf, um ben Cogialismus gur Lat werden gu taffen. Rubiger begroßt im Amnen bes haupfworft indes ber Arbeiterzugeridmerbande ben Jungfogialiftentongrefe und municht, bat am ber Bufammenarbeit ber Bungingtaliften mit ber Arbeiterfegenb Erfpriefeleches für beit Lotialigund entflehe. Emogbellunfrebam imerbringt im Ratien her mullimbilden Perunde bie beralichten Ertife.

nom Aniendlichungsausichen erkaltet den Bericht über die Benerzung. Er bewerkt, das es nicht vool zu bericht über die Benerzung. Er bewerkt, das es nicht vool zu berichten gibt, das die
Arthongerzahl in dem verschiedenen Orten det Arthes prize und
das die Anderung einer Bewegung. We eine gute Jugendbewegung verhanden war, find die bestreiten Antape für die jungsendbewegung verhanden war, find die besten Antape für die jungsendbewegung verhanden war, find die besten Antape für die jungsendbeweeige bewegung gegeden. Das Specafrohr der jungen Bewegung
war bisher die "Arbeitzebisdung"; fie hat zwar ihre Ausgade erfallt, ober sie wird demusch durch einen neuen Admirfer ihr die
Impsozialisten erfeht werden matten. Rach Sesen Bericht erfolgen die Reierate sides das Livena:

Met wir belien."

Mis erfier erfielt bas Bott Benofe Miller - Maubeburg. fir führt im melenglichen auf: Als geige biefes Artenes bat ich eine Schmatwertei und eine Gudt nich weine Ruftur bemertbat gemacht. In erhad fich ber Jorglismud bei ber bentichen Arbeitze jugent, Auch ber Mentismus muß binein in bu Conne und hinand in ben Charm. Pflicht der Jungfoneliften ill es, far buten Apolipmul, für den neuen Menfchen au wirten. Wir find in bab Tour bie ingesteht und muffen einen nicht immer ibealen und server kennel fichten. Das gwingt nas gum Sulammenichlich in ber Bertel. Sie bergt wicht immer wiel ehrlieber Kompfedenillen und Mul berin, wenn man es ablehnt. Stellung au ihr ju neduten Mir baben ju mirfen in meiter Stunde und nicht in Urinem Kreite. 3ht feb bie feiner Reuft, ber biefe Aufgabe erfallen fann. Ihr Eine vamittelbar wirten und all bie Grende und all die Conne, die the such their webt the in die Arbeiterladi tragen. ideb-Mefrit dell und ebenjo ledhofter Witzesprach)

Ter Anereferent denosie Dach betant einzuge, das wir eine Agusphemelnschaft lind. Das, was ich der Ardeiter in der Partei and in den Gewertickaften gegeden bet. mullen wer ausbauen, um ein abermoliget Versagen der Arbeiterlanke abnich wur im Rosender 1918 unmöglich zu machen. Genern wie deute wird die einigerdengung getragen den weniren Idealisten, wahrend der Laisterdensgung getragen den weniren Idealisten, wahrend der Lan Admpsen ist immer Idealismus notwendig, der karl gerugt ihr um alle espisisischen Terede niederzwedelten. Ter fazialistische Kolpnen, den man ein Staalbweien lieizen kann mus ausgefüllt werden von fazialistischen Wendert und sie sieden von kann mur ausgefüllt werden von fazialistischen Wendert wie sieden der Tie sprokenung des Tages heite Aussau auf allen Gebreten.

den Bie sprokenung des Tages heite Aussau auf allen Gebreten.

den Vie sprokenung des Tages heite Ausgabeiten, und in diesen Talgabenfreit liegt much der Aufgabe der Jungspräsisisten. (Seis-

km ihrend forch in den Jewischallen eine rusige Ausdorbung er in Bulefeld versammelten Jungspracklien aus dem Keine statt latt. Die Kerlaumbung wurde eingesellet durch einen Gesang der vorgemablichen durch eine mit großen Irisal aufgewahrennen Lestläungkann des Genocken Schrief und durch Keptintunen vorschlicher Bielekelber Arbeiter. Der mann Käller zigte einer geobschicher Beierklauf kein der Hertriggerich ein wie genhes eines fich ihr zur Teurbeitung auftre. In dem Ringen um eine fiere europhische Judunft nuch der Kriesterklasse auch besonders

Alikann geiste Paul Loede die fullurellen Aufgaben der unglogischilten, die er am Echluse folgenerennehen gubernmenfohre de Alem Himphen um die Gescherung politischer Andre, die Junun fagen: Keie werden wer die verwenden sonnen: Die führen de den Copielikung berdeit ihn durfem Arreden iepen die epodlichen die Arwis der olten Porteisenungs fort in diesem krohe under berglichtes Alkstauf!

Alabann ipruch der Arriveter der Austandspätze und delanders e **haden eingetroffenen hundert hallander. Genause Kongd.** wilkerdam, deften Kade ausklang in den Kuf. "Aurdrecht ein kaffen, solf daß es nie wieder Krieg ziede."

Am Konnakend derentitäg frendeten die Joughestellften ihre i**deltenfereng. Ver** gange Top war aufgefüllt mit der Lebatie ser die besten gestern gelärten Aefrecte

The letten Arfrechten batten jeder eine Sesolution erogebraan un fich eine deriter der haubunger Telegotion, untriupt von i Vocannet Vertreiern, gesellte In ihr procht gelogt das die ablasiellten werterdauen wolltst an dem ham handauent, wordet und Sempetifischten er länveren Auchein weiter dellen die Junglesteiliten in erriettigt weiten das Tarüber hellen die Junglesteiliten in erriettigt in die Einflestung des hilloritäten Antervalikanus bewerft in bestellt den er ihr aber leitenze Inchestung

the finding our hunturar link bestign Tiberfreich bei fichtet Tell ber Teklassfenkeibere. Buch Genoffe Hermann adjusted completely by the proposition and the die Figeiffe, Die mehrscobere die Protocies Combungs auf die im Giefte faung ber Cantre bichteten obnimehren. Er etet ben Machalisten zur doch ein ibnen wiel zu wur gebe, und erinnerte an die ichmeten Kampie, bie nuiete biten durchmachen muß-enfieln bie fieter nicht ner mar ber fafteinfie furwege. tal, findern anvardaut und gur product und acklungerbiebent. Bartel des Reids eemacht leiben. Durch einer Subifiantrag ifte fibr aismedding Sebatte ein Cobe. Beforic Schuff **bet** Performing one Celebration von the restati **Properties:** And representations: Befoliation by fictoresses at riiden. Sie wurde läsiehlich gegen als Itusises esperanind hat folgenden Wertlaut:

Ale in Sieseld performuntten Jungsprachten erkeien, ba' eis vell deulende ind handelnde Meniche i mit dere sich der L'orialognaturant Parter angeberne. Lorder berne juczen sie in der zungsagialistischen Bewegung und im unmittelsburen Meinungsaustausch mit Gleichgestnuten eine Bereicherung ihres persäulichen Lebendgesichts und Lebendbewuhrseine, wobon sie in weiterer Auswirkung zugleich eine Nereicherung des Spzialismus erholfen.

Die übrigen Entroliese werden als Berluche, bas Wesen der iunglosialistischen Bewegung in Worte zu sassen, der weiteren Exdeterung in den junglozialistischen Gruppen und Zeitschristen autzungestellt.

Nach Annahme diefer Resolution wurde der Meichaubschuh, senochtt. I.m Karteinorstand und dem Neichaubschuh wurden dann
hur Vesterwartung zumi Antäge auf Fulasung einer nehmen gereichelt der Junglozialisten und der Antichung eines Redatinies für diese Zeitschrift vorgelegt. Tie Haurburger wünschen und der Kongrest bestrevortete diesen Khunsch, das als Modatinie müglichst Korl Bröger auserwählt natzbe. Alsdann ergrist Heinrich Schulz das Schuhwort, in dem er besonders survendad, das die Angung tenh der schuhmert, in dem er besonders survendad, das die Angung tenh der schuelt wurde und zu die Bewegung reiche Früchte tragen werde. Wit degelstert aufgenommerken Doch auf den internationalen Spzislismus und unter Abstäugung der ersten Strophe der Indernationale ging der Annarek auseinandere.

idmorprot-goldenen flahnen gelchmächen Strahen Bieleielbe zehne imient junger deutscher Arbeiter zur Keffelbrink inn mit einer muchtnen Kundgebung die Lagung der Krbeiter jugend wiese Antong natur.

Volkswirtschaftliches.

Die "Ausschiffung" Stinnes.

Bon ber Deffentilichkeit wenig beachtet, weil burch bie fonft fo eifrigen Depeldenbureaus taum etwas barüber verbreitet wird, ift Stinnes gezwungen worben, feine lette große Bostiton in der internationalen Schiffahrt aufzugeben. Man erinnert fich, baf herr Stinnes in ber jungften Generalversommlung ber Samburg-Amerita-Linie wider Erwarten und ohne bag er bavon vorber eine Ahnung hatte, nicht wieber in ben Auffichterat gemählt murbe. De. Benerolbirettor der Homburg-Amerika-Linie begründele bas bamit, baf Stinnes feibliandig in bas fubameritaniiche Beicaft als Konturreng eingebrungen fei, das jest eben von der hapag in Gemeinichaft mit dem ameritanischen Sarriman-Apngern ausgebaut werbe. Stinnes flog. Er verfor bamit tehr wichtige Urberfeeverbindungen und mußte feine Stellung in ber hamburg-Amerita-Linie an feinen "Freund" und Coffinmingegenoffen Soniel (Butchoffnungeblitte, Deutiche Berft-Attiengefellichaft ufm. ufm.) obgeben. Stinnes fuhr feliber mit einenen Tirpip- und Qubendorff-Schiffen nach Silbamerifa, nebenher belmaftigte er fich weiter mit feinen Intereffen an ben Deutsch-Mrita-Linien. Jeht mirb nun befannt, baf auch bie Deutsch-Afrita-Cinien. an benen die Kapag baupibeteiligt ift, Berr Stinnes ausgeschifft haben. Dofur ift fie aus der hamburger Bertebre-21.-6. ausgeschieben, um fie herrn Stinnes allein gu übertaffen. Die hamburger Berfehre-M.-B. besigt im besonberen Sotels und ahnliche Einrichtungen in beutiden Babeorten, in Samburg, in Berlin ufm Diefen ichmierigen, rein fpefulativen Kram hat man Stinnes gelaffen. Er wird auch bamit noch allerfel anzufangen perfteben, ist er boch einer unserer bedeutenoften Papiermartzauberer. Ueberbies icheint Stinnes, menn bie "Dolf. Big." nicht ouf einen Unfinn hereingefallen ift, fich auch wieber "politisch" beiatigen zu wollen. Er beabsichtigt, einen Dampfer auf ben Ramen "Boche-Sugo Stinnes" gu toufen. Das ware ebenso geistreich, als wenn ein frangofilder Schiffeeigner eines ber iconen allbeutichen Schunpf. marte für fich benutte und bamit nach Subamerita fuhre.

Anteilnahme des Neichs an Unternehmungen. Ein Teil der Fuglieder der Sozialikerungelommisson verdstentlicht einze Grundsage sur eine wirklame Reparationedolitik. Die Unterziehner ver Erklarung halten die unmitteldare Anteilnahme des Neichsan den Erkedgunken der kandmittschaft. Industrie, Sandel und Baufen sur gedoten, d. als seke Ersassung der Steuer an der Cuelle und d. als Anteil der Allgemeine hrite an der Preidsteigerung. Diese Art der Ausbringung konne das Keich in den Best von Werten sehen, die greignet seinn, dei pringender Kobwendssellet durch Verleihung oder Veräuherung von Tervedgenkwerten die Verprationsverpstähtungen zu erfüllen und gleichzeitig den mit der Urderfremdung verbundenen Gesahren zu begennen, intern durch vlannschafter Regulserung ein regelloser Tuberstauf des Ausbermägens hunangehalten werde.

Soziales.

Unfallgefahr und Betrieberate.

"Der Kompah", Die amtliche Zeitschrift ber Knappichafts-Berufegenostenschaften, brachte am 5. Juli eine Abbandlung, bie fich mit ber Unfallversicherung im Ruhrgebict belchof. tigte. Darous ist zu entnehmen, daß die Zahl der Betriebse unfälle im Johre 1929 erfreitlicherweile bedeutend abgenommen hat. Die Sahl ber entichadigungepflichtige . Unfalle erreichte im Ariege die Hödistgabl von 6488, ging im Johre 1919 auf 6314 und im Jahre 1920 auf 4884 gurlid. Sie war allo erheblich niebriger als im legten Jahre vor bem Kriege. Sin Johre 1818 bellef fich bie Soft ber entidablgungepflichte gen toblicken Unfälle auf 1988, itteg im Johre 1917 auf 1474, fant bis 1919 auf 1220 und erreichte im Jehr- 1920 ble Zabl von 1008. Pabei ist zu bernätschligen, bah die Zahl der im Aubrgebier belchäftigten Arbeiter im Jahre 1918 308 7% beirng, die auf 465 400 im Jahre 1920 angemodifier (B)

Der Nudgang dieler Unfallzahien beruht in der Hauptslache darauf. daß die Tängteit der Betrieberdre auch auf dies lem Gebiete die eriten Früchte neitigt. Durch die Betrieber räte bis die Dissilation gelchaften worden, die in den Betrieben die bisteberden Schupparrichtungen gerögend zu lonfrollieren. Die Arbeiter seibis können, und die Bensebernfe haben die Willati dam. Anzehungen in Verbeherungen in den Mahrnahmen aus Verhehung von Unfallen zu wachen. Wenn die Bergbendelten von die keinebermen aufannen arbeiten mit den gernen die ner allen

Dingen mehr Wort auf den Rat ber tätigen Angestallien legen mürben, bann würden sich noch bem "Technischen Grubenbeaurten" bie Unfälle noch wesentlich mehr verringern.

Aus aller Welt.

Mischelten im besepten Gebiet. Im englischen Unterhaus murbe die Taisache besprochen, das isk britische Offiziers und Maariskalten der englischen Besapungsarmes am Whein sich mit deutschaften derheitratet hoden. Ariegsminister Morthington-Civans teilte mit, daß das Ariegsministerium zu solchen Heisaten nuch ermulige, aber auch nicht in der Bage sei, sie zu venhindern. Abg, Bostonien fragte darent, ob der Ariegsminister wisse bestellichen Foldaten eingeschmiten Teil der Aafernen untergebrocht seine und ihre Gegenwart von "antiandigen" britischen Goldaten peinlich empfunden werde. Bes Ariegsminister erklätzte, daß er davon nichts gewuht debe.

Eine nurbifche Biffeete. In einer beutichnationalen Berfamm. lung in Borpummern forderte eine Distellionberebnesen in flommenten Borien alle Frauen auf, ihren Monnern die ehrliche Goinsinfidaft gu verfagun, menn fis nicht geladien, fich nach Ardflen for bie Radlehr der Cobengollern auf den Thron eingufeben. Diefe Quiffreilparais foll nicht ungehört werhallt fein und der Cofeig ist angeblich ungeheuer. Rur gang wenige Wenduner, mitartete Mieber bisist germanifch bieberen Bollbichlages, tehnten es ab. das berlangte Bersprechen zu geben, froh bankber, bat auch ihnen Die Richterfollung ehellcher Pflichten einen triftigen Grund ger Schribung Unfert. Die meiften fallen nachftand une twie Rrauter im Reien. Bemilite Republifaner fombren auf bem Aller ver Biebe feierlich gum Saufe Doorn. Die bemalratifchen und faginliftifden Parteigeuppen fcrimpfen überall auf ein pann boarftoler gulorimen. In den nächken Meichlieg ichielt Korpominism mir nach ftramme Monarchiften, und aus bem Schofe feiner Gelbenmatter erfleht fchon im fommenden Feliffahr bie junge Darbe, mit ber Wilhelm bas Kind bereinft die große Aevandpichlacht im Moston Schlagt. Em Schluß ihrer Arbe passierte ber nordischen Spfiftente übrigens ein Liefnes Malheire. Rachem fie weidlich fiber bie "Hiten und Judengenoffen" geschimpft, die und umfever eblen Bürften beraubt hatten, rief fie mit feberlichem Ten: "Mir aber wollen immer eingebent sein des Wortes unferes großen weierlandifchen Dichters: Dein Reifer, mein Raifer gefangeni" - Muf. bem Montmartre gu Poris glaubte ein frangeficer Friedhoftmichier um biefelbe Stunde aus bem Grabe eines gewiffen Benri Beine ein biabolifches Gelächter gu horen.

Die Trockenlegung ber Zuiberfre. In Golland wird wieber einmal die Frage ber Trodenlegung der Buiberfee besprochen. Es honbelt fich barim, bie 360 000 Beftar biefen Diegresteiles gu ungefähr zwei Dritfel wieder zu fruchtbarem Aderboben umzugeftalten, und bamit etwa 80 000 Landwirten Beichaftigung und Unterhalt zu gewähren, während die Gesamiflache jest nur girta 5000 Rifdjern ihren Erwerb bietet. Der Gefebentwurf, ber bie Trodenlegung eingehend regelt, wurde 1918 vom hollandischen Vorlament angenommen. Nach diefem Gefegentwurf wird gunachft eine Mache im Suboften (108 000 hefter) vom übrigen Waffer getrennt und abgiraumt. Bu biefem 3wed muß borber bie Pffel abgelenft weiben. Im Nortoften werben 51 000 Beltar, im Nordweften 22 000 Settar und im Subweiten 81 000 Beliar trodengelegt, ein Gebiet, bas eima gehn Jahre Baugeit beanspruchen wird, aber auch bom nicht sofort von ber Landwirkschaft bearbeitet werden tann. - Tamit wird bem Meere ein Stud Kand, bas es fett 700 Jahren Abe, schwemmt hat, wieber abgenommen sein.

Die amerikanischen Kinwanderungsverbote. Aus Keuhork wird gemeldet, daß die Einwanderungsverbote streng gest nichabt werden Samtliche Schisse, die Emigranten am Bord haben, müssen außerhalb der Dreimeilengrenze Anker wersen, dis die Behörden schießtellt haben, wie weit die Zahl der Passagiere dem Gesetz ands spricht. Falls die Zahl der Angehörigen ingendwelcher fremder Sinuten größer ist, als das Gesetz es zuläßt, erfolgt erst eine Ausnrahl dersenigen, die nach Amerika einwandern dürfen. Diese strenge Durchsührung der Bestimmungen erregt größe Unzufriedenheit auch dei den Amerikanern.

Die Brandfataftrophe von Boffingen. Bu der bereits gemaldeten Brendlatostrophe in der Schwarzwaldstadt Röffingen erfährt der Korrespondent der Dena noch, bas der Brand turz nach 2 Uhr in einem Soule in der Nahe des Rathaufes ausbroch. Die Flammen griffen borari raich um fich, das binnen brei Minuten ein großer Dil ber mittleren Stadt in Mammen stand. Bie 5 Uhr nachmittags maren 35 Saufer niebergebrannt, barunter vier gange Strahenzüge. Es schien, als ob das gange Stäbtchen ein Raub ber Mommen werden würde, doch gelang et ichlieflich, ben Brandfeid bei bem Mothaus und in ber Rabe ber Post eingebammen. Der bisher enistandene Schaden wird auf 4-6 Millionen Mart begiffert. Mehr als ein Prittel von Rofflingen ist ingwischen niedergebrannt. Man hat es hier mit ber größten Brandfataftrophe gu tun bie fich in Saben feit bem großen Feuer von Donauefcingen im Jahre 1908 exeignel hat. Um bem Feuer Einhalt zu gedieben. mußten unchwere Gebliche eingeriffen werden, wodurch ein Teil ber Stadt bor ber Kojoftrophe gerettet werden fante.

Der Rall Promenborfer. Der Fall Frauenborfer beginnt feht eine edtselhafte Wendung zu nehmen. Ge ist befannt, bas fich ber frühere banerische Minister Frauendorfer wegen der Beschuldigung der Müngfalschungen selbst bas leben genommen hat und er am Montag beerdigt wurde. Schon am Crade liegen feine Freunde aus ihren Acuferungen bernehmen, bag jest ber Weg auf Reinigung ber Ehre Frauenborfers angetreten werben follte. Um Tienstag gab der Mechriftand Frauendorfere ein Goreiben beifelben belanit, in bem biefer die lette Bitte aussprach, gum wenigsten auch fein Andenten zu reinigere. In Erfüllung Diefel letten Muniches erfuchte ber Rechtsbeiftand die Staatsanwellichaft. bas gegen Frauenborfer eingeleitete Derfahren wieber aufzunichmen und big gur reftlofen Aufflarung burchaufüllren, be er von den Malellofigfeit feines Mienten übergeugt fei Tie Staatsanwaltlichaft bat zugefagt, blefem Erfuchen statt. Jugeben. Bon verichiebenen Geitan, die ffrouendorfer nahe fianben, neigt man bagu, beffen Bergweiflungstat mit einer Abuftetung ber beutschnationalen "Minchner Reunfte Rachrichten", Die Frankenberfer als einen brachigen Charafter ber Rovember-Revolution" begelchneten in Derbindung zu bringen. Wir wiffen nicht, inwieweit eine verartige Rombination gerechtfertigt ift und vergichten auf eine Siellinignahme hierzu, bevor bas neu eingeleitete Berfahren entiducten ift und bas Ergebnis ber Cellentlichfeit vorliegt. Das eine ober barf gefogt werben, bah est für bie beutschnationale "Munchner Reurfte Radirlichten" beller mare, in ihren eigenen Ariben nach "brüchigen Charafteren" Umschau zu halten, fatt ohne jeden Grund folde Verleumbungen aufgufbrechen. Wir find überwagt barno Barnen die deutschnationalen Korruptionshelben vor ifirer eigeng i Ebr febren, le halten fie genug gu bin und fonnten . an 🔁 phikagipang en Charalieren (polienlang bezichien

Sents und Zeitetungsdeutschriften.

Die blieferlichen Beitungen veröffentlichen in in ihren geftrigen Musgaben gwei Mitteilungen, Die bas Berbot ber Demonstration gu rechtfertigen fuchen und bie nach Angabe ber Beitungen von "befonderer Stelle" fammen. Bir geben barchaus nicht fehl, wenn wir ben Genat als Urheber biefer einmal von "guffündiger Stelle" und bas anbere Dial aus auverlaffiger Quelle" bezeichneten Mpilgen anleben. In ber Milen Roils mleberholt ber Genat gur Wegrundung bes Berbols ber Demonftration ben bereits am Connabenb in ben burgeriichen Zeitungen gemachten hinweis, bas mit auländischen Mitteln arheitende verbrecherische Giemente fich im Freiftagt aufhalten, dieffele Rotlage zu ftratefeindlichen Bureden benugen wollen". Dieje ellgemeine, volltommen abwigige und beweislofe Behauptung ift kennzeichnend für Die Rursfichtigfeit, mit ber ber Genat bieber allen Borgangen in ber Arbeiterschaft und ben Mahnungen ber Arbeiternertreter, gegenüber getreten ist. Um Beunruhlgung und Erregung unter die Bevölkerung zu bringen bedarf es mahrlich feiner Arbeit ausländischer Elemente. In diefer hinsicht hoben der Genat und die Ollegeriiche Bollstagsmehrheit durch die einseitige Gesbsackpolitik nicht nur die kinkestellende Arbeiterschaft sondern auch den größten Leis der Andlinger ber bilirgerlichen Parteien in tiefgehenbster Beife erbittert. Wir empfehlen ben Milgliebern bes Genate boch einmal mir in ibren Parteilreifen Umfchau zu hollen. Sie werben bann fefflellen muffen, daß alle Arbeiter, Angestellte und Beamten obne Unterschied ber Naftelzugehörigkeit über die vom Genat beiriebene Vereiendungspolitit der breiten Maffe aufs lieffie emport find. Wir haben erft por einigen Tagen barauf hingewiefen, baf felbst driffiliche Gewertichaftofibrer öffentlich ibre Ungufriedenheit mit der Politif bes Seriate ertiart haben. So lange ber Benat feine bisherige vollsfeinbliche Politik sortseye, wollten selbst biese boch sonst so bulbsamen Leute in Corfite Oppolition zu dem Genat treten, obwohl die Jentrumspartei feldft in der Regierung vertreten ift. Wir fonnen une koum deuten, bat der Genat über die Wirfung feiner Beschluss und über die Folgen leiner Rahnahmen fo wenig unterrichtet ist. daß er noch nicht einmaf die Silmmung feiner Bahler tennt. Ge ift glatter Gelbfibetrug, menn ber Senat die von ihm burch eine vertehrte, leichtfertige Bolitil hervorgerufene Erregung der Beoblierung auf das Wirten ausländischer Elemente abschieben möchte. Es durfte mobl auch felbst unter den Lesern ber bürgerlichen Zeitungen menig Leute geben, Die biefer Behauptung bes Senais Glauben fchenken.

Es ist zu verstehen, daß dem Senat, nachdem er sieht, wohn seine Politik führt, ungst und bange mird und er die Neraniwortung gern von sich abschieden möchte. Darum fällt er auch jest wieder schnell darauf, die Bevölkerung, on die Gesahren zu erinnern, in denen Danzig schweht. Wir sind die letzten, die die peträre Lage, in der sich der Freistaat bestindet, bedenkentos sibersehen. Gerade weil wir immer gemust haven, was für den Freskadt auf dem Spiese steht, haben wir immer und immer wieder gewarnt, die Dinge auf die Spisse zu treiben. Der Senat hat alle Rahnungen, doch endlich einmal an die nicht mehr erträgliche Rotlage der wert-

tätigen Besöfterung per benten in der Wind seldleren. Er felbft hat deduzch mit der Artfrenz des Prei kandes eint leichte fertiges Spiel getrieben und kann heute nicht die Barbijen für die Folgen feiner Welltst wererdwertlich machen, die immer und fenner wijder gewarnt baben.

Well die Arbeiterschaft nicht will, das mit ihrer Ariffeng und der Ariffeng des Preistaates gegansten der Bereicherung einzelner Ar... je weiterhin Schindiuber gespielt wird, sieht sie gusammen, um dem prositzierigen Leenben der im Genat verkörperten Rapitalistentresse endlich Anheit zu gedieben Klemand anders als der Genat und die bürgerliche Mahrheit des Boitstages haben selbst ihnab, das wir im Freistant richt zur Rube kommen.

Wenn der Genat tum in legter Chunde nach ben aus "guverlässiger Quelle" stammenden Miltellungen sich endlich ber Rotlage ber wertiätigen Schichten annehmen will, fo mutet das nach feinem bisberigen Berbalten mehr als eigenarite an. "Geit längerer Zeit — so lautet die in die bilrgerliche Preffe lancierte blesbegügliche Militeliung -- berät die Regiatung über Mahnahmen um einen Kusgleich zwischen der wachsenden Teuerung und ben Einkommerverhältnissen zu finden." Meit der Genat wirklich für blese von geößter Beorgnis diktierte Mitteklung Gländige zu finden? Sat er durch feine Profitpolitik bes Michverhältnis awischen Eincommen und verleuerte Lebenstoften micht felbst zest verschule det? Wenn er feit längerer Zelf latsächlich darüber brütet. daß ein Ausgleich geschaffen werden musse, worum bet er dann die Preise für Lebensmittel erft so auf die Spike treiben laffen und felbft fraftig babel milgebolfen? Seine angelandigte Brotpreiserhöhung wirft gerabem als Kobn euf etwaige Magnahmen eines Erfftenzausgleiches. Erft treibt man die Breife abne Erforbernie in die Sobe und bann, wenn die Teuerung dahurch unexträglich geworden ist, denkt man an einen Ausgleich. Weber in seiner Preispolitik noch bei feinen fonfligen Magnahmen bat ber Benat bisher ertonnen faffen, bag er an bie Mole bes arbeitegben Bolles bentt. Wenn ber Senat ernftlich bas Beffreben gehabt hatte, die Einkommensverbaltnille ber minderbemittelten Bevolferung mit ben verleuerten Bebensverfaltniffen in Einflang zu bringen, hatte er nur ichon bet ber Beratung bes Mintommenfleuergefehes für die meligebenbe Schonung ber Mr. beitereinfommen eintreten brauchen. Die für ben Staatsbausdalt notwendigen Mittel batten fich durch icharfere Grfallung ber Schleber und Algearier und burch eine Bermögenssteuer ohne welteres aufbringen lassen.

Wenn der Senat seinen Willen zu einer gerechten Berückschligung der Nollage der Bevölkerung beweisen will,
dann muß er sosort eine gründliche Kenderung seiner Wirtschafts und Stenerpolitik berbelführen. So lange der Arbeiterschaft dassie keine Garantien gegeben sind, wird sie
alle ihr zur Verfügung stehenden gesehlichen Mittel anwenden millen. Und das ist, nachdem der Senat die Demonstrasian verbosen hat, die restlose Durchführung der Generalkreifs.

beien werben milfe. Das Berbot sei unabknderlich. Inseige dieser Stellung des Senais sahen sich die freien Gewerkschaften und die drei politischen Arbeiter Parteien gegwungen, ihren Protest auf andere Art zum Ausbruck zu bringen. Auf eine Anfrage dei den Frahrern der christischen und den Hirch-Dunckerschen Gewerkschieben, erkletzen diese, an einer Demonstration nicht teilgunehmen. Alls lehtes Mittel blieb der Arbeiterschaft mir ein Mittel sich noch jeht Gehor zu verschaffen, und das ist der Generalstreit auf der gat zen Linie.

An der Arbeiterschaft wird es jost liegen, diesen durchzusähren und durch eine geschlossene Einigkeit zu zeigen, daß sie restlak hinter den von ihren Führern ausgestellten Fardenungen stehen. Kedner schues mit den Worten: Reden sind genug gehalten worden, die krockterschaft will Laten schue. (Einmister Beisall.)

Genosse & pill berurteilse bas Berhalben der driftlichen und hirsch-Dunderschen Gewertschaftsvertreier und kultpfie duran die Cospung, daß es purch restose Aufllärung gelingen moge, auch die Kroticeschaft die eine bieser Seite stehe, aufgusähren, wer die Arthongsweinschaft die meinsche die Erfeiterschaft einzutreten, gehören die Spissen und die Hirschlerichaft einzutreten, gehören die Senath mit dilfe der lativeren einen keil in die Hospitale kenath mit dilfe der lativeren einen keil in die Danziger Arbeiterschaft zu dehingen, müsse auf alle stille vereitelt werden. Die Arbeiterschaft zu dehingen, müsse auf alle stille vereitelt werden. Die Arbeiterschaft hat es in der hand, zu zeigen, welche Verantwortung auf ihren Schultern ruht. In der einsehen den Tiskussion sprachen sich einzelne Redner für einen längeren Streif aus. Die große Rehrheit trat sedoch für die ausgegedene Perple eines 24 stindigen Generalspreites ein.

Sore Sewett

Aus Sachen tommt folgende Melburgs

Die Verglekammer für die Proving Sachlen hat sich gegen die deadsichtigte Brotpreiserhöhung ausgesprochen. Die des trächtliche Erhöhung des Preises wurde zur Kolge haben, daß zahllose Kreise der Bendleerung noch mehr der Untere ernährung mit allen ihren iblen Folgen preisgezeben zuweden. Neue folgenschwere kinruben und Künuffe sein zu derstürchen. Die Lecztskammer datt es dader im Kinchlic nut das allgemeine Wohl und die Wiedergenelung des Franken Wolfes sir geboten, das undedingt zur Cebenshaltung nötige tägliche Arot in disderiger Preisosohe weiter zu verabsigen. Kür das über die lebigs-Wachenmenge bingungsehende Breitschmene ein entsprechender Vreis gesorvert werden.

Behalisbewegung im Groß- und Aleinhandel.

Die an dem Tarifvertrag für den Groß- und Kleinhandel beteiligten Angestellten-Gamerkschaften haben diesen infolgeder auf allen Gebieten der Lebenshaltung sorischreitenden Teuerung am 31. Juli zum 30. September d. Is. beim Arbeitgeberverband für den Groß- und Kleinhandel gekündigt, mit dem gleichzeitigen Ersuchen, die zum 18. August d. Is. mit den Angestellten-Gewerkschen in Kerkandlungen zu treien. Die Kündigung verfolgt ledigilch den Iweck der Reutsaclung des Gebaltsvaragraphen.

Wie schen Camer inde en nich weiter Clerifies Bestellens ber Obreition sein mönglicht allen Ervellern in anderen Betrieben. Dangiger Eberff, Antikeriewertsuit eine Beschiftstein wardenweifen und paser sollen eile, die ale Zinnungerbeiter fant verliker einilheiger Nienkhalt in Gewehrfabrit, Kritikeriewertstatt und Dangiger Merk pe betrachen sind, and in diesen Beirieben ihre vollen Nechts die biche gewöhre leifest werden.

Wie Stammarbeiter einsch, ber seit bem 25. Juni 1921 entlassenen, denen noch keine Arbeit zugewiesen werden tannte, erhalben für seche Wochen ihren karismähigen Grundslohn und haben denselben wöchentlich Freilags in der John-fielse der Gewehrschrift abzuheben.

Ich gebe ber Koffmung Ausbrud, bag es gelingen wirb, allen erprobten Arbeitern möglichst in turger Zeit wieber ausreichend Arbeitogelegenheit zu schaffen.

Im ben Concepich für pointige Munition.

Es war beabsichtigt, den polnischen Münlischelagerplaz an die Nardspihe des Holms zu verlegen. Hiergegen hat hie Handelskammer, wie bereits mitgekellt. Einsprüch erhoben. Dieser Plaz wird als äukerst ungeeignet bezeichnet, well eine Explosion bier große Werte zersiören würde. Die Schiffe wirden gesuhrdet. Der Auf des Hasens könnte dadurch leiden. Eine etwaige Explosion könnte den Kafen sperren, die Berischerungsprämien würden steigen. Als Rungisonstagerplähe werden empsohlen Pläze dei Hela, Golngen, Schiemenbarst oder Aldelswalde.

Polnischer Sichturerzert für mehrmelige Reisen. Auf eine Anregung der Hundelstammer din, bat sich die pointliche Pahltelle bereit erklärt, in einzelnen ställen für Reisen nach Bolen einen Sichtvermert für mehrmalige Reisen zu erteisen. Das pointsche Ministerium hat jedoch engeordnet, das die Zahl der Keisen anzugeben und das die Gebühr für jede Reise zu berechnen ist.

Billenbauplöse an ber Großen Alles find in Erdbenvert an Bewerber zu vergeben, die fich zur sofortigen Behaumn dien Austrichen Weiteln verpflichten. Relbutigen in des A. Geschäftstelle ven Cenats, Kathaus, Jimmer 84.

Bur Megelung bes Universitete. für eine Regelung ber Sobie der Untermiete ist der Mickerverein aus abgilichen Eritiben eine getreten, aus benen et für eine Gochligrenge ber Sauptmieten utbe tritt. Er hat fich aber aus gewichtigen Grunden gegen eine cheure rifor Rebertragung gewandt. Die Untermiete bes Simmers fill w behandelt werden, wie die Miete der Abehnung, fie full in einem ang meffenen Derhaltnis jur Wohnungswiele Meibeit. Cont anders aber liegt es bei den übrigen beistungen. Das was ber hauf mieter bem Untermieter aufer bem leeren Bimmer liefett. unterflegt fonst nicht Sochtpreisen und est weiter nicht gerecht, dies nur für ben Camptolieter einzufoliven. Die Dreite imb bas Wes leiften von Abbeln, wie auch die Zimmermieten in den Gotell find vollkommen frei da kann man vicht nur den Sauptmieler alleige herausgreifen. Dan nilbie sonst diese Megelung in weitenen. Rahmen vornehmen. Har foldje Sochligrengen ist der Mieterverein aber eingetreten, jedoch will er babel bie Gelbentwertung berück fichtigt wiffen. Der Shpothetenbeliger, ber bet einem Grundfile eine Wolle fpielt, fallt g. B. bet einem Mibbelftad fort. Much big Leiftungen an Deigung, Beleuchtung, Affen, Beiten Buffbe, Bedienung muffen pall bezahlt werden. Don biefere Belfungen fant aber ber Baufbeffer teinen Anteil vor Zingen. Der Dieterberein tritt beshalb biefem Worlangen entgegette

Gerpeiterung ber Danziger Singuell nad Giel. Den-neus Flugpfan ber Danziger Flugpaft ift jun bie Streite Komno-Riga exweitert worden. Blebet verlehrten die Mitte geute auf den Streden Dangio-Berlin und Dangio-Königsberg-Kowns täglich in beiden Richtingen. Don Rowns wird nunmehr an oler Lagen in her Whole nach Riga geflogen und zwar feben Dienelag. Donnerstag, Gange abend und Conntag. Das Fluggeug, I Uhr mittags ab Danzig nach Königsberg-Kowno hat an dielen Tagen in Kandid Anichluf nach Rigg. Rom Rigg ous verlehren bie Augzeuge ensprechend an jedem Maning, Mulimod, Archar und Sonnabend in Richtung Rowno-Dangig-Berlin. Die Mis fabriegelt nach Stettin-Berlin fit in Daugig 11 Uhr 40 Din mittags. Die Flugpreise find febr niedrig gehalten, nur um ein tieines teurer als die Dampferfahrt. Dafür bewert ber Flug nur 5 bis 5% Shinden gegenüber 2 bis 3 Logen Dampferfehrt

Der Bestending des Defandbanten. Der stächtige Splester Oberleutnant a. D. Senst Römer kaufte am 8. Mai 1920 bet einer hiesigen Firma einen Britaniting für den vereins barten Raufpreis von 40.000 Mart. Er zahlte barauf 1100 Mart an und verlöwand ritt dem Kinge. Die Firma kapte mun gegen Kömer und läbet ihn öffentlich zu einem Terning zu dem Römer patarisch nicht erscheinen wird.

Polizelbericht dem L. August 1981, Festgewommen 18 Personen daruster 1 wegen Adrescherkezung, 2 wegen Diebstahls, 8 kg. Solizelball, 1 Cheachwise

IIIII Denlemmtungsellingeiger IIIII

CONTROL OF SERVICE SERVICES

Die Kempindeverfreisr und Aprirauensleute haben beuts aben 6 lihe im Setals des Offdahn eine wichtige Velprechung. Lollzähliges Erschemen ist undedinzt erforderlich.

5. Begirk (Bengfuhr).
Dienstag, ben 2. August, abends 61/4 Uhr, bei Arasun, Brunkhoserneg 36: Wertrauensmännersthung.

Rindergruppe des Louristendereins "Die Nafürstende": Otitmoch, B. Rugust: Spielen im Gutenberghein Treffen der Danziger Rinder 8% nochmittags am Stockturm, der Langfuhrer um 4 Uhr auf dem Langfuhrer Markt.

Verein Arbeileringend Dauzig-Cangfuhrs Mittwork, den 8. Aug., 7 Uhr abends: Gesangsabend bai Ressis. Brundhofspipes 88.

Danziger Nachrichten.

Die Durchführung des Generalftreiks in Dangig

By diefem Ahema hatte der Allgemeine Gewertschaftsbund für die Preis Stadt Danzig im Einverständnis mit allen brei politisch linkorientierten Parteien, die Norftände und Vertrauensleute ber Gewerkschaften gestern abend zu- einer Bersammlung- nach bem Werftspeisehaus eingeladen. Um 7 Uhr abends wurde die sehr gehlreich befuchte Derfammlung bom Genoffen Spill mit bem. Cinweis auf die Bedeutung bes zu fassenden Beschliffes, ertifnet. Genoffe Alogowali geiselte mit scharfen Morten Die vom Senat eit Manaten betriebene Wirtichaftspolitik. Das Staatseinkommunen lieuergesek bringt der arbeitenden Bevöllerung eine Mehrbelostung will der Geldwert' der Löhne der Sand, und Kopfardeiter gegenüber dem Borjohre gefunken ist. Einer Aufvesserung der Abhue iden aber die Unterresport sein den größten Widerstand ente arger und bedarf es wochenlanger Kampje von seitens der Arbeiterichaft, bis eine Aufbesterung erreicht wird. Der Senat und die biregerliche Nichrheit des Vollstages haben durch die Annahme des Muiksteugrgeseins, welches 20 Prozent Abgebe auf den Mieiswert der Wahnungen forbert, neue indirette Steuerlasten für die breiten Masser ved Volken geschaften. Um jo unerträglicher werden diese Sieuerlaften durch die täglich zunehmende Berteugrung der Lebenshaltung der Freistaatbevöllerung. Seit lurger Belt ist eine umgeheure Preissteigerung für Kartoffeln, Genilfe, sowie für Milch und Butter eingetrelen. Nur ben besthenden Klaffen ift es beute möglich, fich seit zu effen, während die breiten Maffen bem Gland breifgegeben find. Der Cenat hat nichts getan um biefer Ber-Umbung der arbeitenden Klassen entgegenzutreten. Millionen Ursen durch die Austedung der Zipangsbewirtschaftung des Getreides in die Inschen der Agrarter und des Canbels. Den Lande wirten wird es möglich fein, einen großen Teil bes Getreibes gu Budgerproifen zu verschieben. Durch ben Erlas einer Wierordnung for die Getreibebewirtschaftung wird ber Brokpreis um bei Emphelte erhöht. Dies alles geschleht auf Apsten des arbeitenden Volles. Die Gertrauensleute ber politischen Parteien und der Gewerklämsten hatten für den udchlien Monnerstag eine Tempolitration als Protestundgebung gegen die allgenieine Der-tweitung der Jedenkmittel, gesen Berleuerung der Abohnungs-misien, gegen die ungeheure Belasing durch diestie und indicatie Strugen, gegen die beabsichtigte Erhöhung bes Brothieles, geplant. Diese Demonstration sollte ben Resonanzboben bilden für die vm Adften Donnerstag statifindende Sitzung bes Volkstages, in ber die Abgeordneten der brei Linksparteien noch einmal versuchen bellten, das Schlimmste für die notleidende Bevöllerung abzu-Migen. Senats.Prästdent Sahur hatte ursprünglich nichts gegen fine Demonitration einzuwenden und wollte zu diesem Iwed ben deumarkt überlassen. Nachher scheinen ihm aber Bedeusen ge-Irmmen zu sein und schüpte er deshalb eine Hahlungnahme mit dem gesamten Senat vor. Am andern Tage erschlen in der hörgeriden Preffe ein vom Senat inspirierter Artitel,, bas mit Budficht mi wenige mit ausländischen Mitteln arbeitenve verbrecherische skimente, die sich im Freistaat besinden und welche die Notlage zu dalbseindrichen Iweiten benutzn wollen, die Sampustration berUus dem deutschen Osten.

Bauerbeiter-Aussperrung in Pommern. Glatfermelbungen aus Steiten gufolge haben Die ftreifenden Steitiner Bauarbeiter bos legte Angehot ber Arbeitgeber in ber lichn- und Urlaufelrage ermut abgeleignt. Durauf haben bie Arbeitgeber in weiteren Orten Promourns die Banarbeiter aufgesperrt.

Breiffent, 1. Mug. In ber Stabtverordnetenversautmang wurde die bleberige hundefteuer gang erhebtich erhöht, ftatt 84 ML pro hund follen für ben erften bund 100 Mt., fitt ben gweiten 200 Mt. ufm, erhaben werben. Retten. und Satebunbe find fleuerfrei.

Ein Frangenmord im Gife,chaftnage. Am 36. Juli wurde in Mormbiet ein Mann verhaftet, ber in Buge in einem Abieit 2. Riafte auf ber Strede Binten-Bormbitt eine Reifende geibiet halte Der Alter wurde ber Polizei in Mwembill fibergeben. In Pormbitt fileg ein Reifenber aus einem Abteil 2. Riaffe und et tlatte dem fahrbienttleiter, baf er eine Dame in einem Abteil 2. Klasse erftochen habe, man möge ihn werhaften. Tie lieiche wurde in dem Abieil vorgefunden. Der Tater, ein Schubmachermeifter Artebel aus Blicken, wurde fefigenommen. Die Grftachene ift ein Fraulein Borte langanft und Renigsberg, Giner meileren Rachrich aufolge hundelt et fich bei ber Ant um ben traurigen Abfebluft einer Liebele. Die Leiche, bie einen fofort toblich mirfenben Stich ins fiers aufwies, muche beidlagnabmt.

Aleine Nachrichten.

Maffethomenfrationen ber hamfutger Beamten. Ell folge ber bon Lag gu Tag unertraglich werbenben Rotloge ber Begmtenichaft und Claatbangeftellten von hamburg, findet beite nachmittag nut der Maserweibe eine große Aundgebung flatt. Der Besmitental und die Organisationen ber Angestrieben haben ben Aufruf bagu erlaffen und ber Genat von Damburg bat bie Aundgebung gemelnnigt. Im Rangig gibt es ebenfalls einen Genal, ber aber imm formergeblauen Margerblad gestäßt wird. Als Kolge bavon wird bie Demonftration bier bertoten. Es wirft boch außerft beschment. wenn fic ber Dangiger Genat gegenüber ben Camburger Rollegen biefes Armutheugeis ausgrült.

hambarper Flaggenrummel. Mut Camburg wird genulbet, bağ am Conntag ein bom Bürgerverein beranftalteter Blumentorie and der Alber patifund. Erim Beidrifchren der Boote an der Alfterlaft weigerte fich die bortige Mufillapelle "Deutschland. Drufffland fiber alles" gu fpielen, mit bem hinnels barauf, das der Kreitsche Musterverdand verbauen babe, am 30. und 21. Juli

Drift Bridge fie Ibingett met benfann march infart fam Beliffer entlaffen Wie wir erfahren, bat ber Deutsche Mufilerverband b's febr begrubentwerte Angegung gogeben, bub bei bifentlichen Rongerten bie von ben Daiwiniften bevorpigten Bieber nicht gefrielt merben follen. Die Damburger Mebelterichaft wirt ber Gefellichaft, bie diefen flaggenrummel veranstallete, auch in diefem ffalle bie richtige Antwort geben.

Mifchiebung beutider Beamten aus Bofan. In ben lebten Lagen haben in Polen bie Mapifreatstoten Deutscher Rationalität ibre Runbigung erhalten, barunter hilfsboten, bie ichon 25 Jahre im Dienft ber Giabl fteben. Die Wahregel wied bamit begrundet, bag an ibre Stelle Rriegdinnaliben treten follen. Bor einiger Beit murben auch bie beutiden Arbeitet aus ber Gabanfialt entlaffen.

Cine Cederiabell in die Cuft gestogen. Die Rieberlage ber Deutschen Runftleberfubriten in Brodwig bei Brenben ift geftern ous unbefannter Urfache in die Buft gestogen. Drei Arbeiter murben geistet, 14 Berfonen, barunber einige febr fcmer, verlegt. Der Schaben ift feur groß.

Benbitentampf bei Bresten. Um Donnerstag mieteten fünf Männer in Breston ein Automobil für eine Banbfahrt. Auf der Rückfahrt nach Breslau verlor einer der Manner feinen Dut. Alle ber Chauffeur biefen geholt butte, murbe er nicht mehr in bas Auto bineingelaffer und gur Berausgabe jeiner Papiere gezwungen. Die Sniaffen wollten nun die Jahrt ohne ihn fortjehen. Das Muto verjagte aber. Hieranf murbe ber Chauffeur under Gelbverfprechungen aufgeforbert. fich an einem geplanten Maubguge gu beteiligen. Der Chauffeur ging gum Schein barauf ein, erflatte aber, er muffe gunadet fein Reparaturmertzeug aus ber Stadt bolen. Unterwegs begegnete er Bolizelbeamten, mit benen er zu ben Banditen gurudtebrie. Dieje fcoffen auf die herantummenben Beamten, die bas ffeuer erwiberten, einen Mann ichteten und einen anderen vermundeten. Zwei Manner ergaben fich ber Boligei, ber fünfte entlom.

D-Zugenigleifung auf Bahnhof Angerentfitte. Ann Berlin wirb amtlich gemeibet: 7.58 libr eritgieifte ber nur Conntags verfebrenbe 3mg D 1842 Stralfund-Berlin bei ber Durchfahrt burch ben Bahnhat Angermande am Cabausgang bes Bahnhofes. Geibtet wurde niemand, ein Reifenber wurde exheblich, arehrere andere leichter verleht. Aufer ber Bokunotive wurden brei Wagen fant beichtoigt. Die Urfache des Unfalles ist disher ungeklärt. Beibe Dauptgleife Angermande-Beriin find gesperret. Der Jugverlicht with ther gestenmane-wortentibe uniquettet. 3000 mille Berlin-Angermanbe wird vormefichilit Montag utitieg, bes Gleis Angermunde-Berlin heute nacht wieber frei fein.

ffliegerlandung auf bem Moniblaut. Der Gifeger Durnfung, ber Sonnabend uibrgen um 6 Uhr von Laufanne aufflieg, ift in einer Debe von 4810 Weter auf dem Monthlam gladlich gelatbet. Aurg par 10 Uhr begann er ben Abflieg.

Din neuer ermenifcher Nachemorb. In Konftantinopel ift ber Bollstommiffer fie Aufenhandel ber Comjetrepublit Aferbeibicon, Tetut-Chan-Dichewanfcher, ber fich bort in einer Dienftangelegenbeit aufhielt auf offener Strafe bon einem Armenier ermorbet murben. Der Tater erfiarte bei feiner Feftnahme, er habe ben Mort aus Rache für bie Greuel begangen, die ber Ermorbete an ber armenischen Bebolterung Aferbeibschans verübt habe.

Standesamt vem 2. Linguit 1921.

Tebesfille: Frau Emmit Robmann geb. Gallmann, 57 3. 8 M. ... S. b. Bandsotzis Johannes friefes, 5 Dt. -- 6. 5. Raufmanns Ruri Seebig, totgeb. - Invalide August Archimowie, 80 3. 8 M. - Witwe Amanda Lawreng geb. Miller, 71 3. 6 M. - Schubmacher Adolf Comiet, 86 3. 8 M. — Witnet Maria Arendel geb. Klink, 57 J. 8 M. — Fran Mathilde Miege geb Czerwinkii, 61 J. 7 D. - Unehelich: 1 Cohn toigeb.

Keutiaer Devilenstand in Danzia.

Volnifde Mark	(Muspl 4,102(a)				4,10
Dollar:	• •	91		•	90
Gugl Pfund: .		288		•	287
Franz Franke: Schweiz, Franke:		615	-	*	620
Bomeil' Brauner	•	1320	₩.	#	-

	 Senachrichten gestern beute	genern beatt
Jaminofi Borinan Diod Lhorn Gorben Grim Granben Aurgebrack Wonignerjoine	+0.44 + 0.42 +0.60 + 0.60 + +0.34 -0.04 - 0.08 -0.17 - 0.17 -0.26 - 0.28 -0.17 - 0.17 +0.24 + 0.22 -0.13 - 0.25	Dieckei —0,38 —0,38 Dirigan —0,42 —0,42 Einlage —2,30 —2,30 Schlewenhurft —2,56 —2,56 Schlau D. D. —— Calgenberg D. D. —4,42 —4,42 Flenhurfterbuich —2,04 —2,00 Enwachs

Dergnimorifich får Politit Dr. Wilhelm Bolge, får ben Rangiger Rockeichtenteil und die Unterhaltungsbeilage Grib Beber, beibe in Dangig; für bie Infernie Brung Emert in Olive. Drud und Berlog von J. Gehl n. Co. Danzig.

Varieté Wintergarten **(4)3**

Tor 10

730 Telephon 1923

Direction: Arthur Lowinsohn.

Ab Montag, den 1. August: Sestaplei des populäraten sächsischen Komikers

Virginia Sketada in 3 Akton:

"Flegentinabeimids Glid"

Mink von Viktor Hollander Test von Max Neumann

billig **and e**rfolgreich.

LANGITUMR

lanie der Micsen-Sensations-Schleger Die Macht des Blutes

2 Episoden : 12 Akto mit der bildschönen Polin Violette Napierska.

1. Tail: Day You in Venedia 2. Tell: in der Schlinge des Inders

Rin Pilmwork, das an spannender, sufrag. Handlung alles bisher gezeigte übertrifft. Braisle aberall wochenig abertalite Hancer. Original-Aulnahme in Venedig und Indien.

Lachen und Weinen Pilmsplei mit Eva May.

gles-Café tealich winder escriter.

wegen Aufgabe des Gefchafts zu dedeutend derab. gelegten Proffen verkanft (4719

Wisniewski, Zömergane 14, pari.

Haldenkohlenbriketts! Kähmajdinen! sortierte Haldenkohle L. Fonoslau & Co., Danzig, Peterfillengasse 9.

mit über 6000 Wärmeeinheiten

allo Braunkohlenbriketts "it etwa 5000 W.-E. erheblich überlegen, Mablietles Zimmet bejonders geeignet für Sausbrand und famtliche induftriellen für herrn. Sep. Eingang. Fenerungen, insbesondere Acffelfeuerungen,

markenfrei zum Zeninerpreise v. M 25 bezw. M 20 in feber beliebigen Menge abzugeben.

Städt. Baswerk am Milchpeter.

Tel. 257 und 532.

neu n. gebraucht, Teilsahl. Tel. 1112. 14747

Nammban 27 L. fofort au permieten.

(4780 in den Sahitätten!

Zum Dominiki:

loss und in Padrungen, aus garantiert reinem Bistenhonig, Zucker und Mehl, gibt ab nur an

Wiederverkäufer Manule. Pietterstadt | III

Wir empfehlen die vorzügliche Ravenstein-Karte

Preis 7.20 Mà.

Buchhandlung Bolkswacht Am Spendhaus 6 u. Paradiesgaffe 32.

Buchdruckerei Volkswacht, J. Gehl & Co., Am Spendhaus 6



Buchhandlungen: Am Spendhaus 6 und Paradiesgasse 32

Feritag iatiften i was fible 别疑紧 概刻 នៃ ជាលាការ er witation mietri ani with this etri irib

e Ia

erwen ii bos Th Bertoff ! tre**s the** l we Jack yrel fa STREET # The About <u>៖៩អេវិជាព្រះ</u> A CLEEN

Service of 14. 在中的人 dann bi idlayteng e **គ្**មេ geraph! ! **使ruff MATE 数据数**

erado principal de Carelle de is musically tikbet bis **治木**带: 野化 **estation** ie Meferol

a regist Jeth ine M **经验的 ा** अंतर्थ to Butte in den Et **建新**进 10 a **birenis**k pe Rapil States. 2 Marin Politik Delwa M 钟 神 a marchiter the state is

788 AND \$1 ter America n prigernettik in ben Me おおまこ知の! 3 (g) ther 1916 · 1544 新新斯林 Ko state the er - 資道飲食 | ## wer gür t

rivo und f Tala Gar **E**ITH MI 。 链线线线 文世 為神像 in Suith क रिया क्यांस and the same Bking**} vet**t STATE OF THE PARTY OF THE PARTY

飘游传统。即相

केशभाग सम्ब 经担价 有值 精致 Here was THE PERSON **复译加加** 华 anglesidille 经 建门的 抗酶 n fogen B a den Em DEN ME Pat neite.

Setona 4 e (paren e # 整 4 8 9 6 7 計劃。001 養魚 急跳舞 **ESTABLISHED** of the party

The instruction

का निर्म हरा Postunic. न<u>ह</u>ीनुस्त्रासीत 智能性 排 iod misses 海绵温度 康仁 ar: Milit **ត្**ក់ជា្នយ៍រ eis Toffe **million** 翻辑 對翻 क्षर शिवदा 蒙 量排件 ្ឋាំឲ្យសៅដែ 調糖 erijaring

> bid. foal Partei ! 體 列亚 利用 Der St egenfilt udrn. ាជា ជ្យា

> > ាស្រ gia roil

THE REST